



03



leitgedanke

Steinbildhauer Ivo Gohsmann

06



kulturgeschehen

Wibke Bruhns 6, Ritter Rost 9, Fidelio 11, Ingo Oschmann 12

15



terminübersicht

Termine März 15, Ausstellungen 23, Adressverzeichnis 24

25



lichtspiele

Europäische Filmwochen

26



schriftgut

Erich Fromm

28



plattenpresse

Kettcar, Arcade Fire

29



diverses

salzextrakt 29, kleinanzeigen 32

Impressum

Chefredaktion: Yvonne Berndt (YB)
Chefredaktion für diese Ausgabe: Karin Christmann (CH)
salzgehalt@campuslueneburg.de, Tel.: 04131-74 36 369

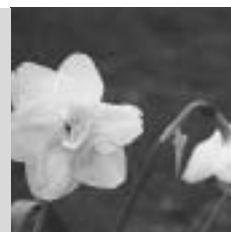
Redaktion: Sandra Bengsch (SB), Christine Dittmann (CD),
Isabel Hampp (IH), Jan Isermann (jan), Marion Junker (MJ),
Sandra Landsfried (SL), Moritz Prien (moe), André Pluskwa
(AP), Anja Putensen (aorion), Bastian Scholl (BS), Janka
Schröder (JS), Rob Strade (RS), Oliver Wasse (WA), Michaela
Carla Wintrich (MCW), Björn Ziemann (BZ) und Ursula Zippe-
rer (ZP)

CvD und Anzeigen: Jens Gerhard (JG),
Tel.: 04131-74 36 369
anzeigen@salzgehalt.org

Herausgeber: Campus Management GmbH
Uelzener Str. 112g
21335 Lüneburg

Druck: nordlanddruck GmbH
Redaktions- und Anzeigenschluss ist der 10. Kalendertag des
jeweiligen Vormonats.
Salzgehalt ist ein monatlich erscheinendes Magazin mit einer
Auflage von 6.000 Stück. Es wird kostenlos in und um
Lüneburg in diversen Kneipen, Fitnesscentern, Umwelt- und
Reformläden, Kulturinstitutionen und an zentralen Stellen
der Hochschulen ausgelegt.

www.salzgehalt.org



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

kulturbegeisterte Lüneburger werden im März ihre Freude haben, denn das Programm, das wir Ihnen in diesem Heft vorstellen können, ist abwechslungsreich und hochkarätig.

Im Monatsplan des Theaters sind zwei Premieren zu finden: Am 4. März hebt sich der Vorhang für „**Minna von Barnhelm**“ – in seinem Lustspiel behandelt Lessing eine Frage der Ehre... Am 19. März steht **Fidelio** zum ersten Mal im Spielplan, die einzige Oper Ludwig van Beethovens, in der die unerschrockene Leonore, als Fidelio getarnt, ihrem Florestan das Leben rettet.

Das Kindertheater ist im Monat März ebenfalls prominent vertreten: Die Musikschule Lüneburg führt im Kulturforum das bekannte Kindermusical „**Ritter Rost und das Gespenst**“ auf. Die originelle Geschichte und die tolle Musik werden die Vorführungen sicherlich genauso zum Erfolg werden lassen wie die Inszenierungen aus den Vorjahren. Zum bewährten Trio Ritter Rost, Burgfräulein Bö und Drache Koks gesellt sich diesmal ein liebenswertes Gespenst. Das Problem: ein eigenes Schlossgespenst hätten viele gern und so muss ein Turnier in der Eisernen Burg entscheiden...

Der **Jazzposaunist Nils Wogram** ist im Kulturforum zu hören. Die Erfolgskurve des gebürtigen Braunschweigers zeigt steil nach oben, obwohl er über das Stadium des „Newcomers“ seit langem hinweg ist. Wogram spielt gemeinsam mit der Bigband Blechschaden – und die ist original lüneburgerisch.

Im Vamos! ist Musik einer ganz anderen Stilrichtung zu hören: **Annett Louisan**, die Hamburger Neuentdeckung, die „doch nur spielt“, ist endlich da! Im letzten Heft haben wir hierfür 2x2 Tickets ausgeschrieben – zwar

hatten wir mit einigem Andrang gerechnet, aber die Masse an e-mails, die uns erreichte, hat uns dann doch überrascht.

Außerdem ist **Ingo Oschmann** zu Gast im Vamos! Entdeckt wurde er in der SAT.1-Show „Starsearch“, u.a. von Jeanette Biedermann. Trotz dieser etwas fragwürdigen Wurzeln hat Ingo mittlerweile bewiesen, dass er ein echtes Talent ist – und ganz bestimmt keine Eintagsfliege.

Auch die bildenden Künste locken im März in die Lüneburger – und Jesteburger – Kultureinrichtungen: Im Kulturforum stellt Gerd Peter „**Impressionen in schwarz/weiß**“ – auf Zelluloid gebannt – aus. Was wir vorab zu sehen bekamen, war mehr als vielversprechend. In der Kunststätte Bossard wird eine **Bauhaus-Ausstellung** mit Leihgaben des Bauhaus-Archives in Berlin eröffnet; sie ist die Fahrt nach Jesteburg sicher wert. Und in unserem Leitgedanken stellen wir Ihnen den Lüneburger **Steinbildhauer Ivo Gohsmann** vor.

Wärmstens empfehlen möchte ich Ihnen auch das „schriftgut“ des Monats März. **Der 25. Todestag Erich Fromms** hat uns veranlasst, diesen Ausnahmendenker zu porträtieren. Seine Einsichten und Handlungsempfehlungen sind aktueller denn je.

Viel Spaß im März, hoffentlich mit den ersten warmen Sonnentagen, und viele interessante Stunden in den Lüneburger Kultureinrichtungen wünscht Ihnen

Karin Christmann

**Chandler's
Coffee**

An der Münze Ba
21335 Lüneburg
tel.: 04131 - 267852
mail: info@chandlers-coffee.de
web: www.chandlers-coffee.de

**MUSEUM
FÜR DAS FÜRSTENTUM
LÜNEBURG**

So, 06.03. Die drei Musketiere oder
11.30 Uhr Die tapferste Feldmaus der Gascogne
und 15.00Uhr Handpuppenspiel für Kinder ab fünf



Stein-Zeit

Zwölf Jahre lang arbeitete der Künstler Ivo Gohsmann in einer Atelieregemeinschaft in Oldenburg. Im Lüneburger Wilschenbruch hat er nach seinem Umzug im letzten Jahr eine neue Heimat gefunden und arbeitet mit dem Material, das ihn seit vielen Jahren fasziniert: dem Stein.

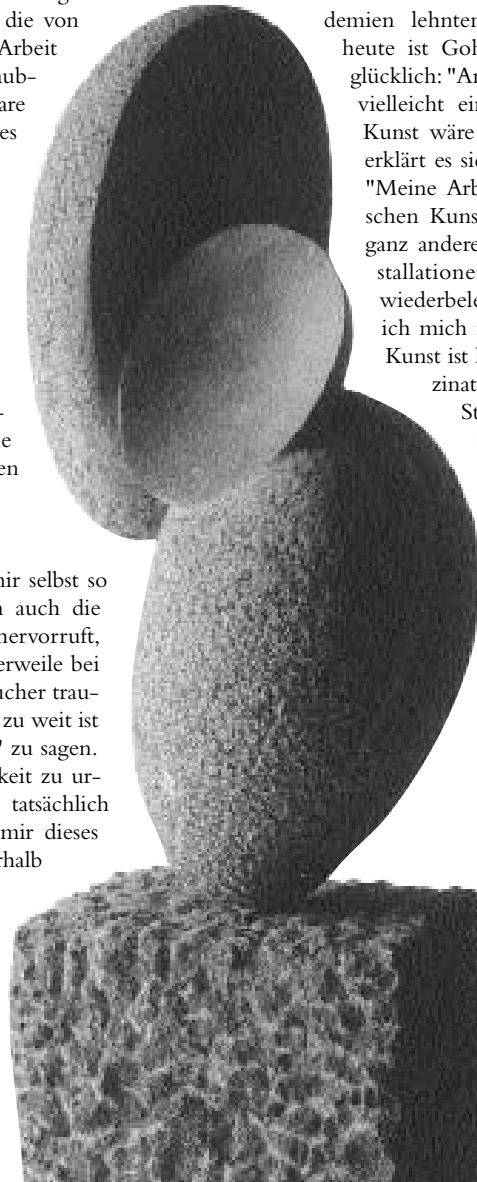
CH. Er ist ein Neuzugang. Vor einem Jahr ist der Steinbildhauer Ivo Gohsmann nach Lüneburg gezogen und arbeitet nun in einem hohen, einladenden Raum im Wilschenbruch, der die so typische, angenehme Atelieratmosphäre ausstrahlt. Fertige und halbfertige Arbeiten, Werkzeuge und Materialien, die von der immer auch handwerklichen Arbeit des Künstlers zeugen, ein leichter Staubfilm über allem und diese scheinbare leichte Unordnung, in der doch alles seinen Platz hat...

Elementare Dinge – Geburt, Bewegung, Liebe, Tod – sind es, die Gohsmann in seinen Werken thematisiert. Die Skulpturen sind „schön“, doch es ist mehr als das: Ihre klaren Formen sprechen den Betrachter unmittelbar an, die Werke ziehen in ihren Bann und berühren mit ihrer Direktheit. Die verschiedenen Steinarten und Oberflächenstrukturen, die ruhige Schwere des Materials laden zum Anfassen ein.

Kunst: außerhalb der Sprache

Ivo Gohsmann: "Da meine Kunst mir selbst so viel bedeutet, möchte ich natürlich auch die Empfindungen, die sie bei anderen hervorruft, kennen. Es ist schade, dass sich mittlerweile bei Ausstellungen nur noch wenige Besucher trauen, direkt auf die Kunst zu reagieren; zu weit ist die Angst verbreitet, etwas "Falsches" zu sagen. Dabei trägt doch jeder die Möglichkeit zu urteilen in sich. Das einzige, was ich tatsächlich nicht mag, ist die Frage: ‚Was soll mir dieses Kunstwerk sagen?‘ Kunst steht außerhalb der Sprache, es geht doch gerade um die Dinge, die Worte nicht zu sagen vermögen."

Gohsmann arbeitet nach einem frühen "Bronze-Flop", der ihn vorübergehend zum Postboten machte, nahezu ausschließlich mit Stein, dem Material, das ihn seit seinem Studium der Kunst und Pädagogik in Oldenburg nicht mehr loslässt. Die großen deutschen Kunstakademien lehnten seine Bewerbungen ab, doch heute ist Gohsmann darüber nicht mehr unglücklich: "An einer großen Akademie wäre ich vielleicht ein anderer geworden und meine Kunst wäre sicher weniger verständlich." So erklärt es sich auch, dass Ivo Gohsmann sagt: "Meine Arbeit ist aus Sicht der zeitgenössischen Kunst wenig relevant. Aktuell laufen ganz andere Sachen: Performance-Kunst, Installationen, die Malerei wird langsam wiederbelebt. Diesen Entwicklungen fühle ich mich nahe, beispielsweise Performance-Kunst ist hochspannend. Aber es ist die Faszination, die mich immer wieder zum Stein bringt. Deshalb interessiert es mich auch nicht, wenn manche Zeitgenossen abfällig über meine Werke sprechen. Ruhm und Ehre im großen Maßstab überlasse ich gerne anderen."



„Mutter und Kind“,
Belgisch Granit, 1995

Von der Kunst leben

Momentan verkaufen vier Galerien Gohsmanns Werke, damit ist der Künstler an der Kapazitätsgrenze angelangt. "Ich kenne viele ausgezeichnete Künstler, die Jobs annehmen müssen, um sich über Wasser zu halten. Umso mehr weiß ich es zu schätzen, dass die Kunst mich ernährt. Müsste ich mich zu sehr am Markt orientieren, wäre es mit der Kreativität vorbei, schließlich bin ich um der Kunst willen Steinbildhauer geworden – und nicht aus finanziellen Gründen. Andersherum ist auch klar: Wenn ich ohne finanzielle Sorgen arbeiten kann, steigert das die Intensität und Qualität meiner Werke und macht sie so besser verkäuflich."

Ein finanzielles Sicherheitsnetz gibt es außerdem: Seit zehn Jahren leitet Gohsmann Steinbildhauerei-Kurse, in denen er klassische bildhauerische Techniken genauso wie das Experimentieren mit dem Stein vermitteln möchte: "Auch ich selbst lerne durch die Kurse hinzu. Was bei den Teilnehmern manchmal ohne Absicht entsteht, beispielsweise, weil sie mit zuviel Kraft arbeiten, kann interessante Effekte am Stein ergeben, die mich immer wieder verblüffen." In den Kursen wird vor allem mit dem weichen Sandstein gearbeitet, denn je weicher ein Stein ist, desto weniger brüchig ist er – und damit ist es für den Anfänger leichter, ihn zu bearbeiten.

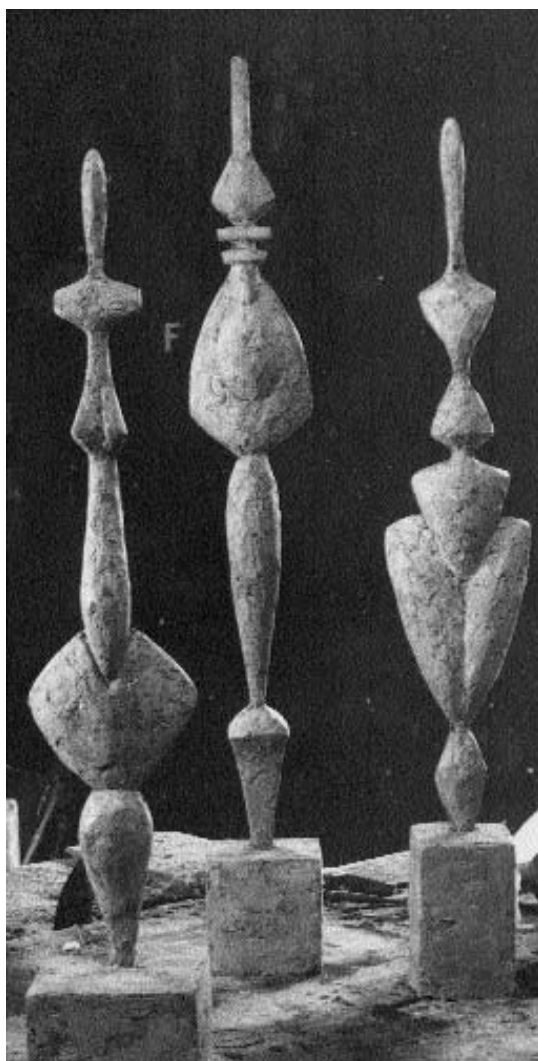
Die Arbeit am Stein

Nicht zu vernachlässigen ist übrigens, dass Steine ein teures Material sind. Daher finden auch ehemalige Grabsteine neue Verwendung: "Im ‚Leben‘ eines Steines macht die Existenz als Grabstein eine einzige Sekunde aus. Mir ist der Respekt gegenüber Angehörigen sehr wichtig. Prinzipiell finde ich es aber unproblematisch, Grabsteine weiter zu verwenden. Es handelt sich um erstklassiges Material. Wenn es, wie es manchmal geschieht, zu Schotter zerkleinert wird, tut mir das in der Seele weh."



„Irina“, Sandstein, 1990

Ivo Gohsmann arbeitet natürlich mit ganz unterschiedlichen Steinen, von hart bis weich. Im Atelieralltag kommt es vor allem darauf an, den richtigen Moment zu erkennen: "Zwar habe ich einen Arbeitstag wie andere Berufstätige auch, doch die Kreativität ist nicht beliebig abrufbar. Bin ich erstmal in der Werkstatt, kommt die Lust auf den Stein zwar oft ganz schnell, ansonsten steht aber auch immer organisatorische Arbeit an. So arbeite ich an den meisten Tagen drei bis vier Stunden direkt am Stein. Übrigens schlägt sich meine Gefühlslage nur indirekt in meinen Werken nieder: Geht es mir besonders gut, entstehen oft Werke voller Spannungen; bin ich unglücklich, muten meine Skulpturen oft besonders harmonisch an." Ivo Gohsmann vergleicht die Bildhauerei



„3 Fruchtbarkeitssymbole“, Bronze, 1997

Anzeige

HALLE FÜR KUNST
 www.halle-fuer-kunst.de
 F + 49 4103 709953
 E ivo.gohsmann@gmx.de
 www.ivo-gohsmann.de

ausstellung #1
**CURATING
 DEGREE
 ZERO
 ARCHIVE**

revisited by REINIGUNGSGESELLSCHAFT - 12.02. bis 06.03.2005 - Eröffnung 11.02.2005, 19 h

mit der Musik: „Hängt eine Geige an der Wand, so rufen bestimmte Töne Resonanz hervor; die Geige ‚schwingt mit‘. Das möchte ich auch mit meiner Kunst erreichen: eine Reaktion hervorrufen und im Betrachter eine Seite ‚zum Klingen bringen.‘“

Kontakt zu Ivo Gohsmann:
 04131-709953 oder ivo.gohsmann@gmx.de



Suche nach den eigenen Wurzeln

Lesung aus „Vaterland ohne Väter“

MJ. Die eigenen Eltern zu verlieren oder erst gar nicht kennenzulernen – ein Trauma, das das gesamte Leben prägt. Nach Kampf, Flucht und Ermordung blieben im Zweiten Weltkrieg viele Kinder allein oder als Halbwaisen zurück.

Das Schicksal der Kinder, die ihre Väter nie kennengelernt haben, thematisiert der Schriftsteller Arno Surminski in seinem neuen Roman „Vaterland ohne Väter“. Rebeka Lange, geborene Rosen, begibt sich nach ihrer Pensionierung auf die Suche nach den letzten Lebensstationen ihres Vaters Robert, der deutscher Soldat im Zweiten Weltkrieg war. Sie folgt den Spuren ihres Vaters aus dem ostpreußischen Dorf Podwangen bis an die Front in Stalingrad, wo ihr Vater am 31. Januar 1943, am Tag ihrer Geburt, stirbt.

Surminski gibt seiner Protagonistin fiktive Kriegstagebücher und Feldpostbriefe, die auf Zeitzeugenberichten gründen, als Anhaltspunkte. „Dieses Buch einen Roman zu nennen mag ein Wagnis sein wegen der zahlreichen dokumentarischen Passagen“, schreibt Surminski im Vorwort. Und tatsächlich: Der Lesefluss wird durch die hervorgehobenen Zeugnisse, die Rebeka Lange einen Weg zu ihrer unbekannteren Vergangenheit bahnen, gebrochen. Surminski zeigt, dass das Leid der Menschen in jedem Krieg der gleichen furchtbaren Logik folgt, unabhängig von Zeit, Ort und Nationalität.

Arno Surminski wurde am 20. August 1934 in Ostpreußen geboren. Seit 1972 arbeitet er als freiberuflicher Wirtschaftsjournalist und Schriftsteller. Er veröffentlichte über zwanzig Bücher, darunter Romane, Erzählbände und Kinderbücher.



Arno Surminski:
„Vaterland ohne Väter“,
Ullstein-Verlag,
München 2004,
462 Seiten, 22 €.

Mi., 2.3., 19 h, Kunststätte Bossard, Jesteburg,
AK: 12 €, Tel.: 04183/5112, www.bossard.de
Mi., 9.3., 19:30 h, Glockenhaus Lüneburg,
AK: 6/4 €, Tel.: 75995-14,
www.ostpreussisches-landesmuseum.de

Klangreise

Experimentelle Musik zur Vollmondnacht

CD. Die Sansula („Daumenklavier“) ist ein Musikinstrument, bei dem kleine Metallzungen auf einem Resonanzkörper angeordnet sind und sich direkt mit den Daumen anzupfen lassen. Das Didgeridoo ist ein Blasinstrument der australischen Aborigines. Und beim Ober-tongesang sind die Obertöne, die ohnehin bei jedem Ton mitschwingen, gesondert hörbar – ein Sänger singt zwei verschiedene Töne gleichzeitig. Und das alles zusammen?



Das ist die Vollmondnacht im Monat März, bei der Marcus Holm-Petersen und Helge Steffensen groovige, treibende Rhythmen mit sphärischen Klängen kombinieren. Die Musik beginnt meist leise, steigert sich dann und entführt das Publikum auf eine fantasievolle Klangreise.

Fr., 25.3., 20 h, Wasserturm, 7,50/5 €,
www.wasserturm.net

Orientalischer Zauber endlich originalgetreu

Tausendundeine Nacht im Wasserturm

CD. Der Sultan Scheherban will seine gerade angetraute Frau, die schöne Scheherzade, am Morgen nach der Hochzeitsnacht hinrichten lassen. Doch durch die Geschichten, die sie ihm erzählt und die am Ende einer Nacht stets an ihrem spannendsten Punkt angelangt sind, entgeht Scheherzade ihrem Schicksal ein ums andere Mal und gewinnt schließlich das Herz des Sultans. Die Geschichte von Scheherzade ist die Rahmenhandlung von „Tausendundeine Nacht“, der weltberühmten Sammlung von Märchen und Geschichten aus dem Morgenland.



Bei der Neuübersetzung ist es, als erzähle Scheherzade selbst: Zum ersten Mal beruht eine deutsche Ausgabe auf der ältesten arabischen Fassung aus dem 15. Jahrhundert, daher ist die Neuübersetzung anders als ihre Vorgänger frei von jeglicher Europäisierung der Geschichten. Der Wasserturm und die Buchhandlung „Das Buch“ haben die Übersetzerin, Dr. Claudia Ott, zur Halbmond-Nacht nach Lüneburg eingeladen. Lesung und Gespräch warten auf die Zuhörer, die gespannt sein dürfen, mit welchen Geschichten die Erzählerin sie in den Bann des orientalischen Zaubers zieht.

Do., 3.3., 20 h, Wasserturm,
7,50/5 €, www.wasserturm.net



Dr. Claudia Ott

Foto: Ulrike Schmidt-Parusel

»Jazz Ain't What It Used To Be«



jan. Nils Wogram ist ein Ausnahmemusiker des deutschen Jazz, der seiner Posaune erwartete, unerwartete und stets raffinierte Sounds entlockt. Die Bigband „Blechschaten“, die 1977 als Schülerband des Gymnasiums Oedeme von Detlef Schult gegründet wurde, etablierte sich über die Jahre durch ihr umfangreiches Repertoire, das alle Stile des Big-Band-Jazz umfasst. Bereits Anfang 2004 spielten Nils Wogram und Blechschaten mehrere gemeinsame Konzerte, die nun fortgesetzt werden.

Blechschaten bettet die Exkurse ihres Solisten Wogram, die in raffiniert komponierte Arrangements führen, in ein stimmiges Gesamtkonzept. Die Kölnische Rundschau beschreibt Nils Wogram als „einen Musiker von internationalem Format, seine Kompositionen und sein Spiel folgen nur dem eigenen Geschmack und persönlicher Erfahrung. Ihm geht es um Perfektion am Instrument“. Der Weg zu dieser Perfektion begann in Braunschweig und führte Wogram über erste Stationen im Landesjugend- und Bundesjazzorchester und ein Stipendium für die „New School!“ in New York zu Auszeichnungen der nationalen Jazzszene und zahlreichen CD-Veröffentlichungen. Man sollte sich selbst ein Bild davon und einen Reim darauf machen können.

Mi, 16.3., 20:30 h, Kulturforum Lüneburg,
Gut Wienebüttel, Konzertscheune,
VVK: 16/10 €, AK: 18/12 €, www.nilswogram.com,
www.bigbandblechschaten.de

Eine Stadt im Rockfieber

jan. Handgemachte Musik unterschiedlicher Stilrichtungen in acht Locations: **Am 12. März findet die erste Lüneburger Rocknacht statt.** Ist erst einmal das Kombiticket zum Preis von 5 Euro (AK: 6 Euro) gelöst, stehen den Gästen alle teilnehmenden Clubs und die Shuttle-Busse offen. Als Headliner treten in der Diskothek Garage „Such A Surge“ mit ihrer unverwechselbaren Mischung aus Metal und Hardcore auf. Aber auch die Lokalpatrioten von „Top For Tea“ lassen es sich nicht nehmen, auf ihre gekonnte Art die Partyhits der letzten Jahrzehnte mit aktuellem Material zu mischen und ihre Fans mit dem Lüneburg-Lied, „Die schönste Stadt der Welt“, zu verzücken.

Im Stadtgespräch zeigt „Helldriver“ wie man den Rock'n'Roll der 50er, Motown Soul und Surf-sound der 60er und den Punkrock der 80er-Jahre in Eigenkompositionen zu einem Retro-Sound formt, der mal zum Tanzen, mal zum Headbängen zwingt. Eine weitere Sektion des breiten Fächers der Rockmusik besetzen die Jungs von „Tiny-y-son“, die in der Garage als Support Act mit straightem Punkrock vorglühen. Die weiteren Bands, die die Rocknacht als gelungenes Ganzes abrunden, sind Gierig, die Rock'n'Roll Deputies, Eclairé, Pleston Crumber, Kontradiction und die Jordan Band.

Such A Surge
Tiny-y-son
Top For Tea
Gierig
Helldriver
Rock'n'Roll Deputies
Eclairé
Pleston Crumber
Kontradiction
Jordan Band

Garage
Garage (als Vorband)
Medley
Schallander
Stadtgespräch
Flip
Bodega
Le Petit
Krone
WunderBar



Such A Surge



Unbekannter Vater

Lesung mit Wibke Bruhns

CH. Die Journalistin Wibke Bruhns ist die jüngste Tochter von Hans Georg Klamroth. Der deutsche Abwehroffizier wurde als Mitwisser um das Hitler-Attentat vom 20. Juli 1944 wegen Hochverrats hingerichtet. Viele Jahrzehnte später begibt sich die Tochter auf Spurensuche – sie zeichnet die Geschichte ihrer Familie und ihres Vaters, den sie kaum kannte, nach. Unzählige Fotos, Briefe und Tagebücher sind die Grundlage einer einzigartigen Chronik, die Wibke Bruhns unter dem Titel „Meines Vaters Land“ veröffentlicht hat. Am 7. März liest die Autorin im Glockenhaus aus ihrem Bestseller.

Lesung
Mo., 7.3., 20 h,
Glockenhaus,
Glockenstraße

Wibke Bruhns:
„Meines Vaters Land -
Geschichte einer
deutschen Familie“,
Econ-Verlag, 22 €



Zeitreise per Telefon

Jugendtheater: Pink Orange und Apfelgrün



Das Jugendensemble II bei seiner Vorjahresproduktion »Break«

MJ. Schlaghosen und Plateauschuhe, ABBA und Afri Cola – viele Dinge aus den 70er Jahren sind heute wieder hip. Und doch gehörte mehr zu dieser bewegten Zeit: Utopien versus harter Alltag, eine radikale Aufbruchstimmung und der Kampf gegen Konventionen.

Florentine Weihe (14), Mitglied des Ensembles, erzählt: „Drei Freundinnen machen sich fertig, um auf eine 70er-Jahre-Party zu gehen, in den Klamotten ihrer Eltern von damals. Dann gucken sie sich ein Fotoalbum der Mutter Ute an...“. Aus dem Album fallen eine Telefonnummer und der Code „Pink Orange und Apfelgrün“. Durch einen Anruf schleusen sich die Jugendlichen in

die 70er Jahre ein und erleben ihre Eltern als Teens. Neun Jugendliche und zwei Erwachsene, die die Eltern heute darstellen, spielen das Jetzt und die Vergangenheit auf zwei Bühnen parallel. So verweben sie die Zeiten miteinander. Regisseurin Margit Weihe hat das Stück geschrieben: „Die Jugendlichen sehen, dass damals nicht alles toll war. Es gab Konflikte mit den Eltern, die es heute nicht mehr geben würde, keine SMS und Handys. Damals war eben alles unmodern.“ Dabei ist „Pink Orange und Apfelgrün“ nicht hochpolitisch angelegt, sondern ein Stück, über das man lachen kann. „Leute aus den 70ern erinnern sich auch an die Kleinigkeiten, z.B. die Tapeten“, sagt Margit Weihe, „und die Jüngeren können sich fragen: Hätte ich gern da gelebt?“

Die neun Spielerinnen und Spieler vom 2. Jugendensemble des theater im e.novum stehen nun schon zum zweiten Mal im Rampenlicht. Nach den ausverkauften Vorstellungen mit dem Stück „Break“ im vorherigen Jahr wollen sie auch in diesem Jahr vor allem Jugendliche ins Theater locken – und natürlich die Erwachsenen, die sich an ihre eigene Teenager-Zeit erinnern möchten.

Sa., 5.3., Fr., 11.3., Sa., 12.3., Fr., 18.3., jeweils 20 h, theater im e.novum, Munstermannskamp 1, AK: 7 €, Tel.: 7989-222, www.theater-enovum-lueneburg.de

Ritter Rost und das Gespenst

Musical für Kinder ab 6 Jahren

CH. Die Lieder und Geschichten um Ritter Rost, sein Burgfräulein Bö, das für ihn allzu oft die Kastanien aus dem Feuer holt, und den Feuerdrachen Koks sind witzig und originell, toll gezeichnet und mit hinreißender Kindermusik unterlegt. Zu Recht haben sich die Bücher und CDs von Jörg Hilbert und Felix Janosa eine große Fangemeinde erobert.

Die Geschichte „Ritter Rost und das Gespenst“ ist vielleicht das spannendste der Kindermusicals – und jetzt in Lüneburg auf der Bühne zu sehen. Ein Gespenst erscheint auf der Eisernen Burg des Ritter Rost und macht mit dem Feuerdrachen Koks die Nacht zum Tag. König Bleifuß ist hingerissen und möchte das Gespenst am liebsten auf seinem Schloss haben. Aber da hat er die Rechnung ohne Koks, das Burgfräulein Bö und die anderen Ritter gemacht! In dieser Situation kommt es gelegen, dass Ritter Rost ein Turnier ausrichten muss, um sein Ritterpatent aufzufrischen. König Bleifuß entscheidet: Wer das Ritterturnier gewinnt, der bekommt auch das Gespenst.

In Szene gesetzt wird das Stück von Lüneburger MusikschülerInnen unter der Leitung von Brigitte Tütting. Die bereits preisgekrönte Musik ist von einer jugendlichen Combo unter der Leitung von Reinhard Tütting zu

hören. Bereits in den Vorjahren feierte die Gruppe mit ihren Ritter Rost-Aufführungen in Lüneburg große Erfolge. Wegen der großen Nachfrage wird der Kartenvorverkauf daher ausdrücklich empfohlen!

Sa., 5.3. und So., 6.3., jeweils 14 h und 16.30 h, Kulturforum Lüneburg, Konzertscheune, 5/2,50 €, VVK: LZ-Kasse und Musikschule, www.kulturforum-lueneburg.de



Im Vorjahr zeigte die Gruppe „Ritter Rost und Prinz Protz“

Zuckerstimme mit Frauenpower

CH. Am dritten März ist es soweit: Annett Louisan präsentiert in der Vamos! Kulturhalle ihr Programm „Das Spiel beginnt“. Im Februarheft haben wir Tickets verlost, und so besuchen Ulrike Eulenstein und Ana González y Fandiño, jeweils mit Begleitung, auf Einladung von Salzgehalt das Konzert.

Annett Louisan über...

...ihren ersten Hit:

»>Das Spiel< ist gerade ein Song, den kann man nicht als Lebensphilosophie auf alles übertragen, es ist eine Momentsituation.«

...ihre Texte:

»Ich spiele mit Klischees und die sind alle etwas überspitzt.«

...Schlager:

»Ich glaube gerade, dass auch der Schlager in Deutschland einen Platz hat, der durchaus wichtig ist, weil es ja immerhin auch noch sehr viele Leute gibt, die das hören und lieben.«

...ihre Fans:

»Das ist übrigens auch eine Reaktion in meinem Gästebuch, die ich immer sehr erstaunlich und auch toll finde, dass wirklich Leute schreiben: >Du bist die erste nach Jahren, die ich mir wirklich im Original kaufe.< «



Frida Kahlo:

»Vida Apasionada«

Szenische Collage mit Veronika Kranich und Peter von Schultz

JS. Die Hamburger Schauspielerinnen Veronika Kranich bestreitet diese Aufführung gemeinsam mit dem Regisseur und Schauspieler Peter von Schultz. Die Inszenierung in Bild, Schauspiel und Musik hat das bewegte Leben Frida Kahlos zum Inhalt und vermittelt einen lebendigen Eindruck von der charismatischen mexikanischen Künstlerin.

Frida Kahlo wird 1907 in Coyoacán, Mexikostadt, geboren. Im Alter von 18 Jahren wird sie bei einem Busunfall schwer verletzt; ihr Körper wird sich nie wieder völlig erholen. Frida Kahlo beginnt zu malen und verarbeitet so Schmerz und Trauer. 1929 heiratet sie den mexikanischen Maler Diego Riviera, der mit seinen revolutionären Wandbildern Weltruhm erlangt hat. Die Liebe der beiden ist von stürmischer Leidenschaft geprägt, aber auch von Verrat und Verzweiflung. Frida leidet unter der Untreue ihres Mannes und darunter, dass sich ihr Kinderwunsch nie erfüllt. Die beiden lassen sich scheiden und heiraten im nächsten Jahr erneut; auch Frida hat Affären. Sie malt vor allem Selbstportraits, die eine Chronik ihres Lebens darstellen und deren symbolhafte Bildsprache eng mit ihrer Krankheit und ihrer Liebe zu Diego Riviera verbunden sind.



Frida Kahlo schuf zahlreiche Selbstporträts

Fr., 11.3., 20:30 h, Kulturforum Lüneburg,
Gut Wienebüttel, 12,10/8,60 €, www.kulturforum-lueneburg.de

Ulrich Tukur-Konzert fällt aus

Ulrich Tukur musste die gemeinsam mit seinen Rhythmus Boys geplante „Salto Mortale“-Tournee wegen Krankheit absagen. Daher fällt das angekündigte Konzert in der Vamos! Kulturhalle am 8. März leider aus. Bereits gekaufte Karten können an allen Vorverkaufsstellen zurückgegeben werden.

Bunte Farben für die Welt!

Kindertheater:
Frau Krokus kann Kopfstand machen

MJ. Die Welt der Frau Krokus ist normalerweise bunt – und Frau Krokus sehr glücklich. Aber an einem ganz besonderen Tag will die Welt sie ärgern, und da bekommt Frau Krokus schlechte Laune. Sie duscht mit kaltem Wasser, ihr Stuhl ist verzaubert und nun viel zu klein und das Schlimmste: Alle Farben sind weg! Die Welt ist ganz grau, als hätte sie sich gegen Frau Krokus verschworen. Aber da kennt die Welt Frau Krokus schlecht. Mutig macht sie sich auf den Weg, um herauszufinden, was dahinter steckt ... und wenn sie sich auf den Kopf stellen muss!

Frau Krokus nimmt Kinder ab 4 Jahren und deren Eltern mit auf ihr verrücktes Abenteuer, bei dem sie die Farben wiederfindet und zudem noch ein besonderes Stück vom Glück.

Frau Krokus wird gespielt von Katrin Lowitz vom Theater Funkenflug in Hamburg.

So., 13.3., 15 h und Mo., 14.3., 10 h (für Kindergärten), theater im e.novum, Munstermannskamp 1, TK: 4 € (Erwachsene 5,50 €), T.: 04131/7898-222, www.theater-enovum-lueneburg.de



Katrin Lowitz ist »Frau Krokus«

Beethovens Einzige

Oper: Fidelio

MJ. Ein Mann wird willkürlich ins Gefängnis geworfen. Im tiefsten Kerker ist er dem Hungertod nahe und soll trotzdem – weil er auch unter diesen Umständen als gefährlich gilt – ermordet werden. Seine einzige Chance: Couragierte Helfer von außen, die sich gegen die Macht eines Einzelnen stellen.

Helferin des inhaftierten Florestan wird dessen Frau Leonore. Mit Mut und Entschlossenheit, Liebe und Mitgefühl stellt sich Leonore gegen den Willkürherrscher Don Pizarro, den Gouverneur des Staatsgefängnisses. Als Mann verkleidet schleust sie sich unter Lebensgefahr in das Gefängnis ein und tritt Don Pizarro im letzten Augenblick entgegen.

Ludwig van Beethoven (1770–1827) schrieb von 1804 bis 1814 an diesem „Leonoren-Stoff“. Sein „Fidelio“, die verkleidete Leonore mit kurz geschorenen Haaren, ist bis heute ein ideales Beispiel für Zivilcourage, die sich nicht auf die Liebe zu einem Partner beschränkt, sondern alle zu Unrecht verfolgten Menschen einschließt. Das Thema, das Beethoven zu seiner Oper bewegte, hat bis heute nichts an seiner Aktualität verloren.

Musikalische Leitung: Urs-Michael Theus, Regie: Claus J. Frankl. Es singen Karl Schneider (Florestan), Ulrich Kratz (Don Pizarro) und Tanja Winn (Leonore/Fidelio).

**Sa., 19.3. (Premiere),
Mi., 23.3., Di., 5.4.,
So., 24.4. und**

**weitere Termine, jeweils 20 h, Theater Lüneburg,
14,70-20,70 € (Premierenaufschlag: 1,50 €),
www.theater-lueneburg.de**



Tanja Winn singt die Leonore



Ulrich Kratz ist Don Pizarro



Karl Schneider singt den Florestan

»Wenn Sie lachen ist es Oschmann«

Der Director´s Cut live in der Vamos! Kulturhalle

CH. Ingo Oschmann: Bekannt wurde er durch die Starsuche eines großen deutschen Fernsehsenders. Der Kleinkünstler („Ich bin nur 1,70 m“) aus Bielefeld ist so romantisch, dass er Pornofilme bis zum Schluss guckt, denn da wird ja schließlich geheiratet – oder nicht? Es wundert also kaum, dass Oschmann bis vor kurzem den Wunsch hatte, Mutter zu werden. Er bekennt: Ich wurde schlecht aufgeklärt. Außerdem gaben ihm seine Eltern die Warnung mit auf den Weg: „Ingo! In Discos mixen sie Drogen in die Cola“. Heute weiß der Sohnmann: Es ist eine verdammte Lüge. Ich bring das Zeug lieber selbst mit.

Ingo Oschmann verbindet wie kein anderer Kabarett, Stand-up Comedy und Zauberei zu einem Programm gnadenloser Freude und Vergnügen. Er ist einer der interessantesten und spannendsten neuen Comedy-Künstler im deutschsprachigen Raum. Er überzeugt mit brutal genauen Beobachtungen, genial erfundenen Geschichten und unglaublich guter, witziger Mimik. Sein Spiel mit dem Publikum ist umwerfend und sein Improvisationstalent reißt selbiges nicht nur hin, sondern auch weg. Es macht einfach Spaß, Ingo Oschmann auf der Bühne spielen zu sehen.

Sa., 19.3., 19/20 h, Vamos! Kulturhalle,
VVK: 16 €, AK: 19 €, www.ingo-oschmann.de



Ingo Oschmann: Comedy zum Genießen

Ein »billiger, praktischer Leuchtapparat«

Bauhaus-Ausstellung an der Kunststätte Bossard



Carl Jucker und Wilhelm Wagenfeld: Tischleuchte 1923/24

CH. „Bauhaus“ ist heute weltweit zum Begriff, beinahe zu einer Legende geworden. Künstler von Weltrang wie Wassily Kandinsky, Paul Klee, Lyonel Feininger und Oskar Schlemmer stehen für die Lehre und die stilistische Ausrichtung der Schule des Bauhauses in Dessau. Die am Bauhaus tätigen Architekten, allen voran Walter Gropius und Mies van der Rohe, gehören zur Avantgarde der 1920er Jahre und werden der Moderne zugeordnet. 2. März bis zum 22. Mai eine Ausstellung mit Leihgaben des Bauhaus-Archives in Berlin und in Kooperation mit dem Wenzel Hablik Museum Itzehoe aus. Gezeigt werden Werke aus unterschiedlichen Bereichen, von Möbel und Keramik über Metall und Kleinobjekte bis hin zu Photographie, Architektur und Kunst.

Ein Höhepunkt der Ausstellung ist sicherlich die berühmte „Bauhaus-Leuchte“ von Carl Jakob Juncker und Wilhelm Wagenfeld, entstanden zwischen 1923 und 1924. Josef Albers rühmte die legendäre Bauhaus-Lampe als einen „billige[n], praktische[n] Leuchtapparat, der durch Einfachheit schön ist“, obwohl die Leuchte auch schon damals wegen ihrer handwerklichen Herstellung keineswegs billig war.

Sa., 12.3. bis So., 22.5., Di.-Fr. 9-17 h,
Sa. und So. 10-18 h, Kunststätte Bossard,
Jesteburg, 6 €, Kinder bis 16 Jahre frei

Eine Frage der Ehre

Lessings „Minna von Barnhelm“ im Theater Lüneburg

BS. Am Ende des Siebenjährigen Kriegs quartiert sich der abgedankte preußische Offizier Major von Tellheim mit seinem Diener Just in einem Berliner Wirtshaus ein. Obgleich er „keinen Heller baren Geldes mehr“ besitzt, zeigt er sich großmütig gegenüber der Witwe eines ehemaligen Schuldners und beweist so seine menschliche Güte. Für ihn ist dies eine Frage seiner Ehre, in der er sich zutiefst gekränkt fühlt: Die preußische Kriegskasse hält einen von ihm ausgestellten Wechsel für falsch. Und eben dies wird ihm auch zum Verhängnis, da er sich aufgrund seiner wirtschaftlichen Misslage nicht mehr im Stande sieht, seine Verlobte Minna von Barnhelm, die sich während des Krieges trotz gegensätzlicher politischer Seiten ihm versprochen hat, zu heiraten. Minna hält sich mit ihrer Zofe Franziska auf der Suche nach Tellheim in der gleichen Gastwirtschaft auf wie dieser. Durch ein geschicktes Spiel versucht sie, Tellheim, den sie von Herzen liebt, davon zu überzeugen, dass er sie doch heiraten könne.

„Minna von Barnhelm“ (1766) war 1786 das erste deutsche Drama des 18. Jahrhunderts, das in London aufgeführt wurde. Auch in Paris feierte das Lustspiel noch zu Lessings Lebzeiten große Erfolge. Das von der Kritik auch in Deutschland einhellig als „Meisterstück“ titulierte Werk basiert auf den Erfahrungen, die Lessing als Gouvernementssekretär während des Siebenjährigen Kriegs sammelte und brachte damit zum ersten Mal Zeitgeschichte auf die deutsche Bühne. In „Minna von Barnhelm“ schuf Lessing einen neuen Komödientypus, in dem versucht wird, ein ernst zu nehmendes Problem – in



Agnes Müller spielt die Minna von Barnhelm

diesem Fall das Für und Wider eines absoluten Ehrbegriffs wie er für das Militär der Zeit typisch war – auf heitere Art und Weise zu verhandeln.

Jan Aust inszeniert dieses klassische Lustspiel im Bühnenbild von Barbara Bloch. In der Titelrolle spielt Agnes Müller. Ihr „Tellheim“ ist Timo Ben Schöfer, der gefeierte Darsteller des Götz bei den Burgfestspielen in Jagsthausen.

Fr., 4.3. (Premiere), Mi., 9.3., Fr., 18.3. und Di., 29.3., 20 h, sowie So., 13.3., 19 h, Theater Lüneburg, 12,70-17,70 €, www.theater-lueneburg.de

Fischer, Fischer . . .

Regy Clasen verzaubert mit ihrer starken Stimme

CH. Regy Clasen – doch, tatsächlich, den Namen hat man schon gehört. Da war mal was, und zwar ein Album, ein ziemlich schönes. „So nah“ hieß das Werk und wurde im Jahre 2000 in die Regale gestellt und auch beileibe nicht schlecht verkauft. Nur ihrer Plattenfirma Sony, dem Major aus Berlin, war nach dem Sprint der lange Atem ausgegangen, und so wurde Regy schließlich ohne zweites Album kurz verabschiedet. So war also bei „Wie tief ist das Wasser“ alles neu und anders. „Ich habe zum ersten Mal die volle Verantwortung getragen“, sagt Regy, „da saß einfach keiner, der weiß, wie man eine GEMA-Anmeldung macht. Aber wenn man sich in Eigenregie an so ein Album wagt, geht auch musikalisch alles durch dein Herz. Das Ganze ist jetzt absolut mein Album, jeder Pieps ist da, wo ich ihn wollte.“

Das Resultat lässt sich am 5. März im Café Grenzbereiche in Plattenlaase beurteilen. Außerdem spielt Regy Clasen im März auch in Lüneburg, zur Neueröffnung der WunderBar – die beliebte Kleinkunst-Kneipe ist vom Stint in die Salzstraße 1 umgezogen.

Mit „Wie tief ist das Wasser“ ist dem Glückskind Regy

Clasen ein schöner Wurf vorbei an allen Klischees und Irrwegen deutscher Popmusik gelungen. Die Songs sind klug arrangiert, ihre Texte brauchen keine Posen und sind lieber melancholisch als sentimental. Und Regys wundervolle Stimme steht diesmal eben so weit im Vordergrund, wie das solch einer Stimme gebührt.



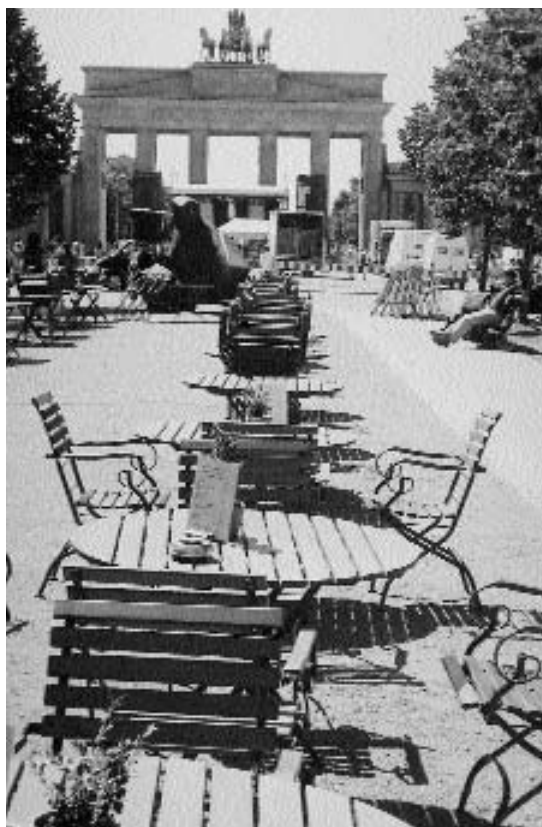
Sa., 5.3., 21 h, Café Grenzbereiche Plattenlaase, 10/8 €, Do., 10.3., 21 h, WunderBar Lüneburg, Salzstraße 1, Eintritt frei, www.regyclasen.de

Ich sehe was, was Du nicht siehst

Fotografie: Gerd Peters
„Impressionen in schwarz/weiß“

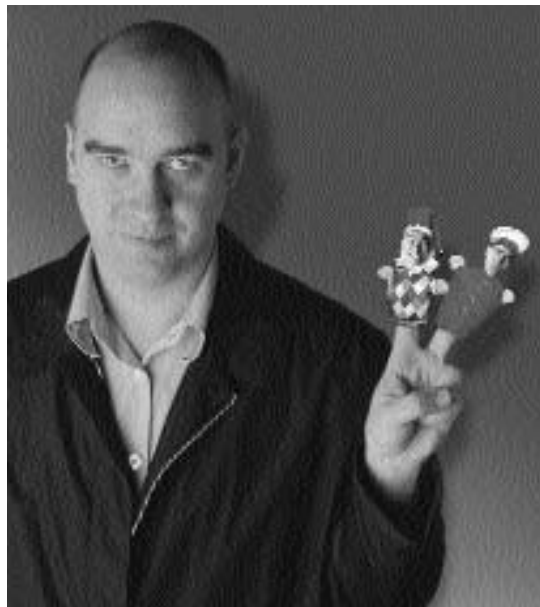
SL. Jenseits der Alltagsphilosophie „höher, schneller und weiter“ existiert noch etwas anderes: Etwas, das manche mit „das Wesen der Dinge“ oder „das Wesentliche“ beschreiben würden. Der Fotograf Gerd Peter nähert sich mit seinen schwarz-weißen Impressionen jenem „Wesentlichen“, das sich für ihn in der Klarheit und Einfachheit mancher Momente findet. In rund 30 Fotografien, u. a. aus Lüneburg und Berlin, fängt er Licht und Schatten, Großes und Kleines, Hartes und Weiches ein. Er überrascht uns mit den Schlichtheiten des Lebens, die uns eigentlich vertraut sein müssten. Auf großformatigen Flächen und mit ungewöhnlichen Bildausschnitten reibt er uns unter die Nase, was uns jeden Tag entgeht. Warum? Weil das Wesentliche nicht so offensichtlich auf dem Präsentierteller liegt, dass wir es auf unserer täglichen Jagd von Termin zu Termin wahrnehmen. Oder vielleicht doch? Warum Du das Schöne manchmal nicht siehst? Weil Du es nicht gewohnt bist, innezuhalten, stehen zu bleiben und Luft zu holen.

**Ausstellung: 4.-20.3., Do., Fr. u. Sa.: 15-18 h,
So.: 11-15.30 h und nach Vereinbarung,
Kulturforum Lüneburg, Galerie,
www.kulturforum-lueneburg.de
Vernissage: Fr., 4.3., 19.30 h
Finissage: So., 20.3., 15.30 h**



Es darf gedacht werden

Kabarett mit Hans-Günter Butzko:
machtparty



CH. „Es darf gedacht werden“ – diese Überschrift schlägt Hans-Günter Butzko in seinem heiteren Ratgeber für alle Kritiker, Journalisten und Feuilletonpraktikanten vor. Außerdem heißt es: „Nehmen Sie einfach Butzkos Setzbaukasten der häufigsten Formulierungen und Floskeln, basteln Sie daraus Ihre eigene originelle Besprechung, und Ihr Chef wird Sie für den Pulitzer-Preis vorschlagen.“ Es ist also nicht zu übersehen: An beißendem Spott mangelt es bei Butzko nicht. Und wer den Setzbaukasten eifrig studiert hat, der scheut dann auch davor zurück, die „scharf geschliffene Wortwahl“ oder die „spitzzüngige Sprachakrobatik“ anzupreisen. Es bleibt also nur noch ein Blick auf die harten Fakten: „machtparty“ ist Butzkos drittes Programm, Vorgänger waren „butzkolonne“ und „butzunion“. Deutscher Kabarettpreis (Förderpreis) 1999. Untertitel des aktuellen Programms: „komischer hätte das ende der spaßgesellschaft nicht ausfallen können“. Inhalt des aktuellen Programms: „Und Gott im Himmel sah, dass Adam sich im Paradiese langweilte. Und also gab der Herr ihm Eva. Als Adam sich eine Stunde später schon wieder langweilte, gab der Herr ihm einen Ball.“ Alles weitere am 19. März im Kulturforum.

**Sa., 19.3., 20:30 h, Kulturforum Lüneburg,
Konzertscheune, 12,10/8,60 €,
www.hgbutzko.de**

Termine März

Alle Angaben ohne Gewähr

01 Dienstag

- Bühne** 20:00 **Hoffmanns Erzählungen**
Ballett nach E.T.A. Hoffmann
Theater Lüneburg
- Musik** 19:30 **OhrWerk**
– unplugged offene Bühne für Alle
Café Grenzbereiche, Platenlaase
- 20:00 **DOGS Jugendmusical**
von Heiner Kondschak
T.N.T.-Studio, Theater Lüneburg
- Lit.** 20:00 **Lyrik-Nacht IV**
– Lesung mit Tanja Schwarz (Heinrich-Heine-Haus-Stipendiatin) Moderation: Dr. Werner Schlotthaus Musik Tix Trisonar, Heinrich-Heine-Haus, Lüneburg
- Sonst.** 14:30 **Museum erleben**
Das edle Gestüt Trakehnen
Filmvorführung: „Trakehnen. Briefe aus einer anderen Zeit“ Seniorenveranstaltung
4 € Ostpreußisches Landesmuseum, Lüneburg
- 19:30 **Andalusien**
Landschaft, Kultur,
Flamenco Dia-Show von Henry Schober
Kulturforum, Lüneburg
- 19:30 **Die Elbe**
Erlebnis-Dia-Show
Kurhaus, Hitzacker

02 Mittwoch

- Musik** 18:00 Johann Sebastian Bach:
Soloparita Sabine Krawehl
(Violincello)
St. Michaelis, Lüneburg
- Lit.** 19:00 **Vaterland ohne Väter**
Lesung mit Arno Surminski
12 € Kunststätte Bossard, Jesteburg → S. 6
- Sonst.** 17:00 **Offenes Atelier**
Kunstarbeit für behinderte und nichtbehinderte Menschen
FH, Rotenbleicher Weg 67, Lüneburg
- 20:00 **Wenn dein Kind dich morgen fragt...**
Die Weitergabe des Glaubens in der jüdischen (Familien-)Tradition Vortrag von Pastorin Ela Griepenkerl
Gemeindehaus St. Marien, Lüneburg
→ S. 31

03 Donnerstag

- Party** 18:00 **After Work**
Seminaris, Palmengarten, Lüneburg
- Musik** 19:00 **Annett Louisan:**
Das Spiel beginnt
V.K. 22/24 € Bohème-Tour 2005 Live mit Band
A.K. 26/28 € VAMOS! Kulturhalle
- 20:00 **Klavier und Viola**
mit Katharina u. Konstantin Sellheim
Bibliothek Waldmühle, Soltau
- Lit.** 17:00 **Klaus Kordon**
liest aus "Julians Bruder"
Aula, Wilhelm-Raabe-Schule, Lüneburg

Sonst.

- 20:00 **Abnehmender Halbmond!**
Tausendundeine Nacht neuübersetzt und vorgetragen von Claudia Ott
Wasserturm, Lüneburg → S. 7
7,50/5 €
- 18:00- **After Work Party**
23:00 jeden Do.
Amiki-Bowling, Lüneburg
- 19:00 Forum-Treffpunkt:
Kinesiologie –
Behandlung von psychosomatischen Krankheiten und Ängsten Referentin: Dipl.phil. Dorothea Machon
Lichtpunkt, Lüneburg
- 19:00 Kurs:
Meditation
mit der Yogalehrerin Karin Wolf
9 € Kunststätte Bossard, Jesteburg
- 20:15 **Kino: Touch the Sound**
Café Grenzbereiche, Platenlaase
- 15:00/17:30/20:00 **Europäische Filmwochen**
im Scala Programmokino:
Just A Kiss (englisch) → S. 25
- Ab heute neu im Scala Programmokino:**
Kinsey
- im CineStar:**
The Grunge – Der Fluch
Hitch – Der Date Doktor
Million Dollar Baby

04 Freitag

- Party** 21:00 **Tanz & Schwof**
Seminaris, Palmengarten, Lüneburg
- 22:00 **Rock'n'Roll Highschool**
Alternative, Rock, Grunge, Ska mit DJs
Matze & Rüdi
ab 23 h 3 € VAMOS! Kulturhalle
- 22:00 **Effect Party Zone**
Apex, Dannenberg
- 23:00 **News Club Latin & Vocal House by Michele**
3 € News, Lüneburg
- Bühne** 19:30 **Hermann, was machst Du da?**
Humorvolles von Eugen Roth und Loriot mit dem Litera-Theater, HH
Kurhaus, Bad Bevensen
- 20:00 **Minna von Barnhelm**
Premiere Lustspiel von Gotthold Ephraim Lessing
Theater Lüneburg → S. 13
- 20:00 **Shakespeares sämtliche Werke**
Theater an der Ilmenau, Uelzen
- 20:00 **Endlich Damenwahl!**
Mit den Delikateusen Stefanie Hoffmann und Henrike Gebauer
Ohm'sches Haus, Dannenberg
- Musik** 20:00 **DOGS Jugendmusical**
von Heiner Kondschak
T.N.T.-Studio, Theater Lüneburg
- 20:00 **Orgelkonzert**
mit Stefan Rossberg
Kirche, Echem

- Lit.**
- 21:00 **Magnolia Pop**
Medley, Lüneburg
- 21:00 **Live-Musik**
Old Dubliner, Lüneburg
- 19:30 **Ein Teller Suppe für den Feind**
Victor Pedak stellt sein Buch vor
Ratsweinhandlung, Uelzen
- Ausst.**
- k. A. **Vernissage**
zur Kunstausstellung mit Lesung aus dem Buch von Doris Gehrke und Beate Schaffstall
Ratsbücherei, Lüneburg
- 19:30 **Vernissage Gerd Peter**
„Impressionen in schwarz/weiß“
Fotografien
Kulturforum, Lüneburg → S. 14
- 19:30 **Ausstellungseröffnung:**
Minusgrade – Fotoarbeiten vom Schnee und Eis Fotos von Hans Scharmer
Kreishaus, Hitzacker
- Sonst.**
- 14:00 **Tag der offenen Tür**
Gut Thansen, Amelinghausen
- 15:00/17:30/20:00 **Europäische Filmwochen**
im Scala Programmkino:
Just A Kiss (englisch) → S. 25
- 19:00 **Lesenacht für Grundschulkinder**
Gemeindehaus, Artlenburg
- 20:15 **Kino: Touch the Sound**
Café Grenzbereiche, Platenlaase

05 Samstag

- Party**
- 21:00 **40up**
Die Party für alle Junggebliebenen.
Einlass ab 25 Jahren
4/5 € VAMOS! Kulturhalle
- 21:00 **Tanz & Schwof**
Seminaris, Palmengarten, Lüneburg
- 22:00 **Doppeldecker**
Apex, Dannenberg
- Bühne**
- 15:15 **Kindertheater-Tage**
Hätte Miss Piggy den Froschkönig geküsst... Rhein- und Ruhr-Theater-Company
4 € FZB, Schneverdingen
- 20:00 **Mondscheintarif**
mit Britta Focht
T.NT.-Studio, Theater Lüneburg
- 20:00 **Pink Orange und Apfelgrün**
Jugendensemble II des theater im e.novum
theater im e.novum, Lüneburg → S. 9
- 20:00 **Moral in Müggenhausen**
Plattdeutsches Theater
Gasthaus Schenck, Amelinghausen
- 20:00 **Plattdeutsche Theatergruppe**
plattdeutsche Vorträge mit musikalischer Umrahmung
Neetzer Hof, Neetze
- Musik**
- 14:00/16:30 **Ritter Rost und das Gespenst**
Kindermusical
Kulturforum, Lüneburg → S. 9
- 17:00 **Petite Messe Solennelle**
von Giacomo Rossini
7/10 € St. Georg Kirche, Gartow
- 18:00 **Musik für Violoncello und Orgel**
Franziska Borderieuc und Christiane Maiwald
St. Johannes, Lüneburg
- 20:00 **Jesus Christ Superstar**
Rock-Oper
Theater Lüneburg

- 21:00 **Live-Musik**
Old Dubliner, Lüneburg
- 21:00 **Regy Clasen**
luftiger, sparsamer deutscher Soul
8/10 € Café Grenzbereiche, Platenlaase → S. 13
- 21:00 **Ransom und Poolstar**
skatepunk
Club Hanseat, Salzwedel
- Sonst.**
- Flohmarkt**
- 10:00 VAMOS! Kulturhalle
Bleckede, Neue Markthalle
Soltau, Oeninger Weg
- 10:00 Kunsthandwerkermarkt auch So.
Freilichtmuseum am Kiekeberg
- 11:00-18:00 Hobbybastlermarkt auch So.
FZB, Schneverdingen
- Turmführungen**
- 13:00 St. Nicolai, Lüneburg
- 15:00 St. Johannes, Lüneburg
- 14:00 **Kinderkleidermarkt**
Gemeindehaus, Adendorf
- 15:00 **Kinder-Flohmarkt**
„Rund ums Kind“
Jugendhaus, Embsen
- 15:00/17:30/20:00 **Europäische Filmwochen**
im Scala Programmkino:
Les petites Couleurs (französisch) → S. 25
- 18:00 Gemeinsame Bleckeder Modenschau
Gasthaus Adam, Dahlenburg

06 Sonntag

- Bühne**
- 10:00 **Moral in Müggenhausen**
Plattdeutsches Theater
Gasthaus Schenck, Amelinghausen
- 11:30/16:30 **Die drei Musketiere**
– oder D'Artagnan, die tapferste Feld-
maus der Gascogne Theater Handmühle
für Kinder ab 5 Jahren
Museum für das Fürstentum Lüneburg
- 15:15 **Kindertheater-Tage**
ClownNigel – Geschichten Rhein-
und Ruhr-Theater-Company
4 € FZB, Schneverdingen
- 18:00 **Buddy Holly Show**
Kurhaus, Hitzacker
- 19:00 **Hoffmanns Erzählungen**
Ballett nach E.T.A. Hoffmann
Theater Lüneburg
- 19:00 **Dat blaue Oog**
Plattdeutsche Verwechslungskomödie
7,50 € Schützenhof, Artlenburg
- Musik**
- 11:00 **Jazz-Frühschoppen**
Hundertwasser-Bahnhof, Uelzen
- 14:00/16:30 **Ritter Rost und das Gespenst**
Kindermusical
Kulturforum, Lüneburg → S. 9
- 17:00 **Kammermusik**
P./K. Malangré und Quintetto lirico
Ratssaal, Rathaus, Uelzen
- 18:00 **Konzert**
des Feuerwehrmusikzuges Lauenburg
Bleckeder Haus, Bleckede
- 20:00 **Große Johann-Strauß-Gala**
mit dem Musiktheater Lodz
Aula des Gymnasiums, Soltau
- Lit.**
- 16:00 **Literarische Köstlichkeiten**
Barney's Wundertüte
8 € Kulturzentrum Alte Turnhalle, Lauenburg
- Sonst.**
- 10:00 **Frühlingsbasar**
Mehrzweckhalle,
Grundschule Westergellersen

- 11:00 **Kunstgespräch**
mit Ute Gawenda
11 € Kunststätte Bossard, Jesteburg
- Turmführungen**
- 13:00 St. Nicolai, Lüneburg
- 15:00 St. Johannis, Lüneburg
- 14:00 **Mit der Naturwacht unterwegs**
Wanderung „Winterhochwasser im Mecklenburgischen Elbetal“
Brückendenkmal, Dömitz
- 15:00/17:30/20:00 **Europäische Filmwochen**
im Scala Programmokino:
Les petites Couleurs (französisch) → S. 25
- 17:30 **Krimi im Lim's:**
Schöner Schauer... das Duo Babalu –
Jagd den Heidemörder Geschichten,
Gänsehaut und 3-Gänge-Menü
29,90 € Lim's, Erbstorf
- 20:15 **Kino: Touch the Sound**
Café Grenzbereiche, Platenlaase

07 Montag

- Party** 18:00 **Blue Monday**
Seminaris, Palmengarten, Lüneburg
- Bühne** 20:00 **Keen Geld för Dösbaddels**
Gastspiel des Ohnsorgtheater
Theater Lüneburg
- Lit.** 20:00 **„Meines Vater Land“**
Lesung mit Wibke Bruhns
Glockenhaus, Lüneburg → S. 8
- Ausst.** 19:00 **Ausstellungseröffnung:**
„Die Erben der klugen Hausfrau“ von
und mit Rosenrot aus Berlin
Foyer der VHS, Lüneburg
- Sonst.** 15:00/17:30/
20:00 **Europäische Filmwochen**
im Scala Programmokino:
Alt, neu, geliehen und blau (dänisch)
→ S. 25
- 18:00/20:30 **Kino im Saal:**
Die Frauen von Stepford
Mälzer, Lüneburg

08 Dienstag

- Musik** 20:00 **Jesus Christ Superstar**
Rock-Oper
Theater Lüneburg
- Ausst.** k. A. **Ausstellung „Räume“**
bis 24.4.
Sparkasse Bardowick
- k. A. **Jagd und Natur**
bis 18.3. Ausstellung der Jägerschaft
für den LK Uelzen
Kurhaus, Bad Bevensen
- Sonst.** 14:00 **Punschtour mit der Kutsche**
9,50/13 € Tourist-Information, Schneverdingen
- 15:00/17:30/20:00 **Europäische Filmwochen**
im Scala Programmokino:
Alt, neu, geliehen und blau (dänisch)
- 19:00 **Elbe-Abend:**
Die Wasserrahmenrichtlinie in der Elb-
talaue Vortrag von Dr. Katharina Pinz
ElbSchloss, Bleckede
- 19:30 **Erlebnisse mit Bibern**
und Sumpfbibern
Vortrag von Georg Peinemann
Eschenkrug, Lauenburg
- Internationaler Frauentag**
im Wasserturm
- 19:00 **Turmführungen**
im Wasserturm mit Schülerinnen der
Hauptschule Stadtmitte
- 20:00 **Beziehungs-weisen**
Songs und Chansons mit Sylvia Lawaty
und Helmut Burk

- 20:00 **Als Christen im Hl. Land heute**
Vortrag von Pater Thomas und Gregor,
Benediktinerpatres der Dormito-Abtei in
Jerusalem
Gemeindehaus St. Marien, Lüneburg
→ S. 31

09 Mittwoch

- Bühne** 20:00 **Minna von Barnhelm**
Lustspiel von Gotthold Ephraim Lessing
Theater Lüneburg → S. 13
- 20:00 **Mondscheintarif**
mit Britta Focht
T.N.T.-Studio, Theater Lüneburg
- Musik** 18:00 **Saxophon solo – Rolf Laue**
St. Michaelis, Lüneburg
- 20:00 **Trio Aurora**
Marshall, Winsen/Luhe
- Lit.** 19:30 **„Vaterland ohne Väter“**
Lesung mit Arno Surminski
Glockenhaus, Lüneburg → S. 6
- Sonst.** 15:00/17:30/
20:00 **Europäische Filmwochen**
im Scala Programmokino:
Der schönste Tag in meinem Leben
(italienisch) → S. 25
- 17:00 Offenes Atelier Kunstarbeit für behinder-
te und nichtbehinderte Menschen
FH, Rotenbleicher Weg 67, Lüneburg

10 Donnerstag

- Party** 22:00 **90er Jahre Party**
Feier deine Jugend DJ Gunnar
3/4 € VAMOS! Kulturhalle
- Sonst.** 15:00/17:30/
20:00 **Europäische Filmwochen**
im Scala Programmokino:
Der schönste Tag in meinem Leben
(italienisch) → S. 25
- 19:00 **Kurs: Meditation**
mit der Yogalehrerin Karin Wolf
9 € Kunststätte Bossard, Jesteburg
- 20:00 **Die Provence der Fürsten und Mönche**
Dia Vortrag von Michèle von Itzenplitz
IHK, Lüneburg
- 20:15 **Kino: Die fetten Jahre sind vorbei**
Café Grenzbereiche, Platenlaase
- Ab heute neu im Scala-Programmokino:**
Silentium
- im CineStar:**
Alfie, Hide & Seek, Elektra
Im Rennstall ist das Zebra los!

11 Freitag

- Party** 21:00 **Tanz & Schwof**
Seminaris, Palmengarten, Lüneburg
- 22:00 **WoMan Dance**
Der ultimative Partytreff für Schwule,
Lesben u. a. Normale. DJ Nicola
ab 23 h 3/4 € VAMOS! Kulturhalle
- Bühne** 19:30 **Himmlische Verwirrungen**
Komödie
Kurhaus, Bad Bevensen
- 20:00 **Pink Orange und Apfelgrün**
Jugendensemble II des theater im
e.novum
theater im e.novum, Lüneburg → S. 9
- 20:00 **Shakespeares sämtlich Werke**
T.N.T.-Studio, Theater Lüneburg

Musik

- 20:00 **Mütter aller Art**
satirische Chansons, Szenen und Texte von Almut Grytzmann
8 € Kulturzentrum. Alte Turnhalle, Lauenburg
- 19:30 **Die sieben Worte Jesu am Kreuz**
Charles Gounod mit dem Kirchenchor Dreikönigskirche, Bad Bevensen
- 20:00 **Hair**
Musical
Rudolf-Steiner-Schule, Lüneburg → S. 29
- 20:00 **Mi tango querido**
mein geliebter Tango Eine musikalische Reise von Buenos-Aires nach Paris Ohm'sches Haus, Dannenberg
- 20:00 **Chor „S(w)inging Ilmenau“**
Motto Rote Lippen soll man küssen...
Haus am Osterberg, Melbeck

Lit.

- 21:00 **Live-Musik**
Old Dubliner, Lüneburg
- 19:30 **Autorenlesung**
mit Dr. Albert Wunsch
Aula, Haupt- u. Realschule, Salzhausen
- 19:30 **Aus den Tiefen meiner Gedanken**
Dichterlesung mit Sieglinde Wienecke dazu Klaviermusik
6 € Domäne, Scharnebeck
- 20:30 **Frida Kahlo: „Vida Apasionada“**
szenische Lesung mit Veronika Kranich und Michael Walz
Kulturforum, Lüneburg → S. 10

Sonst.

- 15:00/17:30/20:00 **Europäische Filmwochen**
im Scala Programmokino:
Das Mädchen mit dem Perlenohrring (englisch) → S. 25
- 19:00 **Nachtwanderung**
Unheimliche Stimmen aus dem Wildpark Wildpark Schwarze Berge
- 20:15 **Kino: Die fetten Jahre sind vorbei**
Café Grenzbereiche, Platenlaase

12 Samstag

Party

- 21:00 **Tanz & Schwof**
Seminaris, Palmengarten, Lüneburg
- 22:00 **30up**
Back to the Roots. DJ Jens
4/5 € VAMOS! Kulturhalle
- 22:00 **Salsa Nacht**
Discoteca La Batcharta, Lüneburg

Bühne

- 19:30 **Maidag**
Plattdeutsches Lustspiel mit de Plattsnackers und Charmonia
Mehrzweckhalle, Westergellersen
- 20:00 **Hoffmanns Erzählungen**
Ballett nach E.T.A. Hoffmann
Theater Lüneburg
- 20:00 **Shakespeares sämtliche Werke**
T.NT.-Studio, Theater Lüneburg
- 20:00 **Pink Orange und Apfelgrün**
Jugendensemble II des theater im e.novum
theater im e.novum, Lüneburg → S. 9
- 20:00 **Kabarett A-Z**
Kultur-n-halle, Uelzen
- 20:00 **Günter Willumeit:**
Lachen mit Bauer Piepenbrink
Aula des Gymnasiums, Soltau
- 20:00 **Moral in Müggenhausen**
Plattdeutsches Theater
Gasthaus Schenck, Amelinghausen

Musik

- 20:30 **Kein Grund zur Veranlassung**
Kabarett mit Rolf Müller
Kulturforum, Lüneburg
- 20:30 **Dagmar Schönleber's Schönes Leben**
8/9,50 € Café Grenzbereiche, Platenlaase
- 18:00 **Motetten zur Passionszeit**
St. Johannes, Lüneburg
- 20:00 **Lüneburger Rocknacht**
mit Such a Surge und Tiny-y-son/
Garage, Top for tea/Medley, Jordan
Band/Wunderbar, Gierig/Schallander,
Helldriver/Stadtgespräch, R n roll
debuties/Flip, Eclair/Bodega, pleston
crumber/Le Petit, Kontra Diction/Krone
5 € Diverse Lokalitäten in Lüneburg → S. 8
- 20:00 **Hair Musical**
Rudolf-Steiner-Schule, Lüneburg → S. 29

Ausst.

- 21:00 **Live-Musik**
Old Dubliner, Lüneburg
- 21:00 **Offene Bühne XXL**
vom Probenraum on stage
Club Hanseat, Salzwedel
- 15:30 **Ausstellungseröffnung**
Bilder von Otto Ritschl (1885-1976) bis 1.5.
Gerhard Fietz Haus, Göddingen

Sonst.

- Flohmarkt**
Scharnebeck, Schiffshebewerk
- 9-15 h Winsen/L., Stadthalle u. Schützenplatz
- 13-16 h Lauenburg, Schulzentrum Hasenberg
Lauenburg, Mosaik-Veranstaltungszentrum
Winsen/L., Stadthalle u. Schützenplatz
- 9:00 **Frauen-Frühstück**
Hanna Ahrens spricht zum Thema:
„Hilfe, der Stress bringt mich um“
Bleckeder Haus, Bleckede
- ab 9:00 **Wir schneiden der Bahn den Weg frei**
Sonderfahrten auf der Jeetzeltalbahn auch So.
Bahnhof Dannenberg und Lüchow
- 10:00-16:00 **Vergolden**
mit Kompositionsgold auch So. Kurs mit Regina Richter (Vergolderin und Künstlerin)
135 € Kunststätte Bossard, Jesteburg
- 10:00 **Österliches Frühlingfest**
Am Bahndamm 11, Lenzen
- Turmführungen**
13:00 St. Nicolai, Lüneburg
15:00 St. Johannes, Lüneburg
- Aktion „Deutschland bewegt sich“**
- 14-15 h Demotraining und Schnuppertraining
Sound-Karate für Kinder von 6 - 12 Jahre
- 15-16 h Demotraining und Schnuppertraining
Karate für Erwachsene von 14 - 88 Jahre
Johannes-Rabeler Schule, Lüneburg
- k. A. **Osterei-Kunstaussstellung**
auch So.
Glockenhaus, Lüneburg
- k. A. **Osterausstellung Kunsthandwerker** auch So.
Adendorf
- 14:00 **Mit Eischnee und Honigquark:**
Schönheitspflege neben der Hausarbeit, alte Rezepte ausprobiert
3 € VHS, Lüneburg
- 14:00 **Frühjahrsmarkt bis 14.3.**
Festplatz, Bad Bevensen

15:00/17:30/20:00 **Europäische Filmwochen**
im Scala Programmokino:
Das Mädchen mit dem Perlenohrring
(englisch) → S. 25

13 Sonntag

- Bühne**
- 15:00 **Frau Krokus kann Kopfstand machen**
Theater Funkenflug für Kinder
ab 4 Jahren
theater im e.novum, Lüneburg → S. 11
- 16:00 **Moral in Müggenhausen**
Plattdeutsches Theater
Gasthaus Schenck, Amelinghausen
- 16:00 **Maidag**
Plattdeutsches Lustspiel mit de
Plattsackers und Charmonia
Mehrzweckhalle, Westergellersen
- 19:00 **Minna von Barnhelm**
Lustspiel von Gotthold Ephraim Lessing
Theater Lüneburg → S. 13
- 20:00 **Shakespeares sämtlich Werke**
T.N.T.-Studio, Theater Lüneburg
- Musik**
- 17:00 **Kammerkonzert**
Ein Abend mit Werken von Mozart,
Schubert u. a.
Orchesterprobenraum, Theater, Lüneburg
- 17:00 **Ein deutsches Requiem**
von Johannes Brahms. Mit u.a. Ingeborg
Greiner, Matthias Minnich und Karin
Kunde
Dom, Bardowick
- 18:00 **Der Klang der Seele**
Obertonkonzert mit
Reinhard Schimmelpfeng
10 E
Zionskirche, Soltau
- 20:00 **Konzert**
mit dem Kammerchor St. Michaelis
Werke von Franz Liszt, Max Reger und
Johann Nepomuk David
Klosterkirche Lüne, Lüneburg
- Sonst.**
- 10:00 **Osterausstellung**
Kurhaus, Hitzacker
- 11:00 **Ostermarkt**
Gasthaus Herter, Meetschow
- 11:30 **Flohmarkt rund ums Kind**
St. Stephanus, Lüneburg
- Turmführungen**
- 13:00 St. Nicolai, Lüneburg
15:00 St. Johannis, Lüneburg
- 13:00 **Frühlings- und Ostermarkt**
Café „Zur Elbe“, Darchau
- 13:00 **Frühlingsfest**
mit verkaufsoffenen Sonntag
Bardowick
- 15:00/17:30/20:00 **Europäische Filmwochen**
im Scala Programmokino:
La Mala Educación –
Schlechte Erziehung (spanisch) → S. 25
- 16:30 **Schlesien**
Dia-Show von Matthias Hanke
Kulturforum, Lüneburg
- 19:00 **Baltikum**
Dia-Show von Matthias Hanke
Kulturforum, Lüneburg
- 20:15 **Kino: Die fetten Jahre sind vorbei**
Café Grenzbereiche, Platenlaase

14 Montag

- Party** 18:00 **Blue Monday**
Seminaris, Palmengarten, Lüneburg
- Bühne** 10:00 **Frau Krokus kann Kopfstand machen**
Theater Funkenflug für Kindergärten
theater im e.novum, Lüneburg → S. 211
- Sonst.** 15:00/17:30/20:00 **Europäische Filmwochen**
im Scala Programmokino:
La Mala Educación –
Schlechte Erziehung (spanisch) → S. 25
- 20:30 **Kino im Saal:**
The Butterfly Effect
Mälzer, Lüneburg

15 Dienstag

- Bühne** 20:00 **Drei auf der Schaukel**
Komödie mit Uwe Friedrichsen
Stadhalle, Winsen/Luhe
- Musik** 19:30 **Sinfoniekonzert**
St. Johannis-Kirche, Lüchow
- Sonst.** 14:00 **Punschtour mit der Kutsche**
9,50/13 €
Tourist-Information, Schneverdingen
- 14:30 **Museum erleben: Masuren**
Land der ungezählten Seen. Seniorenveranstal-
tung
4 €
Ostpreußisches Landesmuseum, Lüneburg
- 15:00/17:30/20:00 **Europäische Filmwochen**
im Scala Programmokino:
Schau mich an! (französisch) → S. 25
- 19:00 **Videolounge – see what happens**
halle für kunst, Lüneburg
- 19:30 **„Rocky Mountains“**
Foto-Traumreise durch Nordamerika in
Panorama-Dia-Multivision
Kurhaus, Bad Bevensen
- 19:30 **Amerikanische Landschafts-
gemälde des 19. Jhd.**
Vortrag von Dr. Maria Moss
Eschenkrug, Lauenburg
- 20:00 **Das heilige Land**
ein Reisebericht Bilder-Vortrag von
Hans-Martin Koch
Gemeindehaus St. Marien, Lüneburg
→ S. 31

16 Mittwoch

- Musik** 18:00 **Gregorianische Gesänge**
Frauenstimmen aus der Kantorei
St. Michaelis, Lüneburg
- 20:30 **Bigband Blechschaden & Nils Wogram**
Jazz Ain't what it used to be
Kulturforum, Lüneburg → S. 7
- Sonst.** 15:00/17:30/20:00 **Europäische Filmwochen**
im Scala Programmokino:
Schau mich an! (französisch) → S. 25
- 17:00 **Offenes Atelier Kunstarbeit**
für behinderte und nichtbehinderte
Menschen
FH, Rotenbleicher Weg 67, Lüneburg
- 18:00 **Modenschau**
Modehaus Reinberger, Bleckede
- 19:30 **Frischer Wind für die Heide**
Grundlagen für eine neue Heideausstel-
lung im Naturmuseum Vortrag von
Dr. Johannes Prüter
Naturmuseum, Lüneburg
- 20:00 **Le Stammtisch Français**
Mälzer's, Lüneburg

17 Donnerstag

- Party** 18:00 **After Work**
Seminaris, Palmengarten, Lüneburg
- 22:00 **Erstsemesterparty**
DJ Christian
3/4 € VAMOS! Kulturhalle
- Bühne** 20:00 **Shakespeares sämtlich Werke**
T.NT.-Studio, Theater Lüneburg
- Musik** 21:00 **St. Patricks Day**
mit Ivor George u. Wilfried Staake
(Irish Folk)
Laterna Magica, Winsen/Luhe
- Ausst.** 19:00 **Finissage**
„Alzheimer – Eine andere Welt“ Torsten Montanus spricht zum Thema „Alzheimer-Krankheit“
Rathaus, Reppenstedt
- 19:30 **Vernissage Roland Helmus**
Malerei und Zeichnungen und
Gunther Gerlach – Holzkulpturen und
Zeichnungen
Avacon, Lüneburg
- Sonst.** 10:00 **Treffpunkt**
Lüneburg Informations- und Verkaufsausstellung bis 20.3.
Sülzwiesen, Lüneburg
- 19:00 **Kurs: Meditation**
mit der Yogalehrerin Karin Wolf
9 € Kunststätte Bossard, Jesteburg
- 20:15 **Kino: Die Blindgänger**
Café Grenzbereiche, Platenlaase
- Ab heute neu** **im Scala-Programmokino:**
Die syrische Braut
Lightning in a Bottle
- im CineStar:**
Boogeyman, Hostage – Entführt
Robots, Tiefseetaucher

18 Freitag

- Party** 21:00 **Tanz & Schwof**
Seminaris, Palmengarten, Lüneburg
- 22:00 **Silly Walks. Hauptsache Bass:**
5/6 € Roots & Dub'n Dancehall.
- Bühne** 16:00 **Puppentheater**
Club Hanseat, Salzwedel
- 20:00 **Pink Orange und Apfelgrün**
Jugendensemble II des theater im
e.novum
theater im e.novum, Lüneburg → S. 9
- 20:00 **Minna von Barnhelm**
Lustspiel von Gotthold Ephraim Lessing
Theater Lüneburg → S. 13
- Musik** 20:00 **Hair**
Musical,
Rudolf-Steiner-Schule, Lüneburg → S. 29
- 21:00 **Juri Davidoff & Co. Covers**
Medley, Lüneburg
- 21:00 **Live-Musik**
Old Dubliner, Lüneburg
- 22:00 **Silly Walks Hauptsache Bass:**
Roots & Bub'n Dancehall
5/6 € VAMOS! Kulturhalle
- Sonst.** 19:30 **Märchentag: „Der süße Brei“**
Schwarzes Schaf, Preten
- 19:30 **Magisters kleine Kätzerkunde**
Vortrag mit Magister Rother
Braunschweiger Hof, Bad Bodenteich
- 20:00 **Stadtführung:**
„Der Nachtwächter & seine Frau Marie“
Lüneburg

20:15 **Kino: Die Blindgänger**
Café Grenzbereiche, Platenlaase

19 Samstag

- Party** 21:00 **Tanz & Schwof**
Seminaris, Palmengarten, Lüneburg
- 22:00 **Best of VAMOS!**
Simply the Best by DJ Arne
VAMOS! Kulturhalle
4/5 €
- Bühne** 19:00 **Ingo Oschmann:**
Wenn Sie lachen, ist es Oschmann Kabarett, Stand-up Comedy und Zauberei
→ S. 25
VK 16 € AK 19 € VAMOS! Kulturhalle
- 20:00 **Mondscheintarif**
mit Britta Focht
T.NT.-Studio, Theater Lüneburg
- 20:30 **machtparty Kabarett**
mit Hans Günter Butzko
Kulturforum, Lüneburg → S. 14
12,10/8,60 €
- Musik** 18:00 **Motetten**
von Bruckner, Mendelssohn und
Reger Vocalensemble Stadthagen
St. Johannis, Lüneburg
- 19:00 **Gerlach Fiedler**
Lyrik und Prosa
Medley, Lüneburg
- 19:00 **Adendorfer Serenade**
Werke von Fauré, Tschaikowski,
Ravel, Bizet
Bücherei am Rathausplatz, Adendorf
- 20:00 **Fidelio**
Premiere Oper von
Ludwig van Beethoven
Theater Lüneburg → S. 11
- 20:00 **Sinfonietta concertante**
Leitung: Astrid und Andree Maas
Lutherkirche, Soltau
- 21:00 **Live-Musik**
Old Dubliner, Lüneburg
- 21:00 **Kettcar**
„Von Spatzen und Tauben, Dächern und
Händen“ punkige Rocksongs und
warmherzige Balladen
Café Grenzbereiche, Platenlaase → S. 28
- 21:00 **Vicki Vomit solo
& unplugged**
Club Hanseat, Salzwedel
- Lit.** 15:30 **Szenische Lesung:**
Auszüge aus dem „Hausbuch für die
deutsche Familie“ und anderen Quellen
präsentiert und gelesen von Annegret
Kühne, Frauke Petersmann und Chari-
Juliane Tihanyi
VHS, Lüneburg
- 20:00 **Die Briefe der Marianna
Alcoforado**
Übertragen von Rainer Maria Rilke Ein
Abend mit Johanna Krumstroh
Bibliothek Waldmühle, Soltau
- Ausst.** **Königsberg**
in Bildern und Visionen, bis 19.6.
Ostpreußisches Landesmuseum,
Lüneburg
- Bunte Welt der Farben**
bis 9.4., Bilderausstellung von
Christel Schnelli
Kurzentrums, Bad Bevensen
- Sonst.** **Flohmarkt**
Reinstorf, Alte Pfarrscheune
Artenburg, Gasthaus Niehaus
Bardowick, Schützenplatz u. -halle
Bienenbüttel, Ilmenauhalle u. Festplatz

- 9:00 **Osterbasar**
Begegnungsstätte Kirchplatz,
Bad Bevensen
- 10:00 **Pflanzenmarkt**
Forsthaus, Bardowick
- 10:00-16:00 **Portraitmodellieren in Ton**
auch So. Kurs mit dem Künstler
Horst-Hagen Rath
- 110 € Kunststätte Bossard, Jesteburg
- Turmführungen**
- 13:00 St. Nicolai, Lüneburg
- 15:00 St. Johannis, Lüneburg
- 14:00 **Frühjahrsmarkt**
auch So., Festplatz, Bad Bevensen
- 15:00 **Klönen am Kamin**
Gespräch über das Künstlerleben von
Johann und Jutta Bossard
- 10 € Kunststätte Bossard, Jesteburg

20 Sonntag

- Party** 14:00 **Senioren-Tanztee**
Glockenhaus, Lüneburg
- Bühne** 16:00 **Himmliche Verwirrungen**
Theater an der Ilmenau, Uelzen
- 19:00 **Hoffmanns Erzählungen**
Ballett nach E.T.A. Hoffmann
Theater Lüneburg
- 20:00 **Mondscheintarif**
mit Britta Focht
T.NT.-Studio, Theater Lüneburg
- Musik** 20:00 **Forever Queen –**
The Show must go on...!
Aula des Gymnasiums, Soltau
- Ausst.** 15:30 **Finissage**
Gerd Peter „Impressionen in
schwarz/weiß“; Fotografien
Kulturforum, Lüneburg → S. 14
- Sonst.** **Flohmarkt**
Bienenbüttel, Ilmenauhalle u. Festplatz
Soltau, Alte Reithalle
- 9:00 **Briefmarken-Tauschtag**
Blauer Salon, Reppenstedt
- 10:00 **Hyazinthenfest**
Altstadt, Boizenburg
- 10:30 **Arbeiten mit lebendigen
Weiden**
Erlebnisseminar
Burg, Bad Bodenteich
- 11:00 **Kunstvolle Bodenprofile**
des Naturmuseums lassen Landschafts-
geschichte spannend werden mit Prof.
Dr. Kurt Horst
Naturmuseum, Lüneburg
- bis 26.3. **Ferienfreizeit baUsTeLLe**
für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren
Kunstraum Tosterglope → S. 30
- 11:00 **Verkaufsoffener Sonntag**
Bad Bevensen
- Turmführungen**
- 13:00 St. Nicolai, Lüneburg
- 15:00 St. Johannis, Lüneburg
- 18:00 **Modenschau**
Modehaus Reinberger, Bleckede
- 15:00/20:15 **Kino: Die Blindgänger**
Café Grenzbereiche, Platenlaase

21 Montag

- Party** 18:00 **Blue Monday**
Seminaris, Palmengarten, Lüneburg
- Sonst.** 20:30 **Kino im Saal:**
Die Bourne Verschwörung
Mälzer, Lüneburg

22 Dienstag

- Musik** **Musik für Sie**
mit dem WBMK I.
Theater Lüneburg
- Sonst.** 14:00 **Punschtour mit der Kutsche**
13 € Tourist-Information, Schneverdingen

23 Mittwoch

- Party** 22:00 **Welcome Spring Party**
Das Vamos! blüht auf. Black, R'n'B
& House. DJs Gunnar und Christian
Happy Hour bis 24:00
3/4 € VAMOS! Kulturhalle
- Musik** 20:00 **Fidelio**
Premiere Oper von
Ludwig van Beethoven
Theater Lüneburg → S. 11
- Sonst.** 14:30 **Nistkastenbau am Lagerfeuer**
Wildpark Schwarze Berge
- 15:00 **Kino: Hodder rettet die Welt**
Jugendzentrum, Bleckede
- 17:00 **Offenes Atelier**
Kunstarbeit für behinderte und nicht-
behinderte Menschen
FH, Rotenbleicher Weg 67, Lüneburg
- 19:00 **Spanferkelgelage**
Leckeres Spanferkel vom Buffet
12,50 € Mälzer, Lüneburg
- 20:00 **Kino: Frida**
Jugendzentrum, Bleckede

24 Donnerstag

- Party** 18:00 **After Work**
Seminaris, Palmengarten, Lüneburg
- Bühne** 20:00 **Hoffmanns Erzählungen**
Ballett nach E.T.A. Hoffmann
Theater Lüneburg
- 20:00 **Mondscheintarif**
mit Britta Focht
T.NT.-Studio, Theater Lüneburg
- Musik** 20:00 **BOVIARtrio**
Kammermusikkonzert
Bibliothek Waldmühle, Soltau
- Sonst.** **Osterfeuer**
Hohnstorf, Am Eichenwäldchen
- 19:00 Hittbergen, Am Osterberg
- 20:15 **Kino: Genesis**
Café Grenzbereiche, Platenlaase
- Ab heute neu **im CineStar:**
Miss Undercover 2
Wimbledon, Der Clown

25 Freitag

- Musik** 15:00 **Orgelmusik**
zur Sterbestunde Jesu
St. Johannis, Lüneburg
- 15:00 **Männerstimmen**
aus der Kantorei
St. Michaelis, Lüneburg
- 20:00 **Johannespassion**
von Johann Sebastian Bach mit der
Hann. Hofkapelle
St. Johannis, Lüneburg
- 20:00 **Vollmondnacht**
Helge Steffensen und Marcus Holm-
Petersen: Dideridoos und Oberton-
gesänge mit Klängen der Sansula
Wasserturm, Lüneburg → S. 6
- 21:00 **Live-Musik**
Old Dubliner, Lüneburg

- Sonst.** 11:00 **Spaß mit Weifden**
4 € NABU Naturgarten AM Quotum, Gartow
- 20:15 **Kino: Genesis**
Café Grenzbereiche, Platenlaase

26 Samstag

- Party** 21:00 **Happy Easter Party**
Seminaris, Palmengarten, Lüneburg
- 22:00 **30up**
Back to the Roots, DJ Gunmar
4/5 € VAMOS! Kulturhalle
- 22:00 **TanzNachtTotal**
französisch-deutsch
Café Grenzbereiche, Platenlaase
- Bühne** 20:00 **Mondscheintarif**
mit Britta Focht
T.NT.-Studio, Theater Lüneburg
- Musik** 19:00 **Pressburger Kammerphilharmonie**
10/15 € Klosterkirche Lüne, Lüneburg
- 20:00 **Jesus Christ Superstar**
Rock-Oper
Theater Lüneburg
- 21:00 **Live-Musik**
Old Dubliner, Lüneburg
- 21:00 **Electronic Warefare Festival**
mit: Starsign, Mezire, Die-in-Winter und Aftershowparty
Club Hanseat, Salzwedel

Sonst.

- 10:00 **Flohmarkt**
VAMOS! Kulturhalle
Scharnebeck, Schiffshewerk
Bleckede, Neue Markthalle
Uelzen, Messegelände auch So.
- 10:30 **Pfeilherstellung**
und Langbogenschießen Erlebniseminar
Burg, Bad Bodenteich
- Turmführungen**
13:00 St. Nicolai, Lüneburg
15:00 St. Johannis, Lüneburg
- 18:00 **Franzosen im Wendland**
Infoveranstaltung und zum Beschnupfern
Café Grenzbereiche, Platenlaase
- 21:00 **Kino: Genesis**
Café Grenzbereiche, Platenlaase
- Osterfeuer**
18:00 Melbeck, Feuerwehrhaus
19:00 Bardowick, Schützenplatz
19:00 Kolkhagen, Feuerwehrhaus
19:00 Barendorf, Osterfeuerplatz
19:00 Wendisch Evern
19:00 Brietingen, 2. Wulfschlagweg
19:00 Lüdershausen, Sandkuhle
19:30 Barförde, Festplatz
19:30 Lüdersburg, Feuerwehrhaus
19:30 Oerzen, Feuerwehrhaus

27 Sonntag

- Party** 21:00 **Happy Easter Party**
Seminaris, Palmengarten, Lüneburg
- 22:00 **Osterparty**
Nächtliches Eiersuchen. DJ Gregor
4/5 € VAMOS! Kulturhalle
- Musik** 20:30 **„Kulturschnittchen“**
Straßenmusik, Pantomime & allerlei
OhrWerk
Café Grenzbereiche, Platenlaase
- Sonst.** **Flohmarkt**
11-18 h Bad Bodenteich
- 10:00 **Ostereier suchen**
mit musikalischem Fröhschoppen
6 € Kunststätte Bossard, Jesteburg

- 10:30 **Silberschmiedekunst**
der Wikinger, Erlebniseminar
Burg, Bad Bodenteich
- Turmführungen**
13:00 St. Nicolai, Lüneburg
15:00 St. Johannis, Lüneburg
- 15:00 **Kino: Genesis**
Café Grenzbereiche, Platenlaase

28 Montag

- Sonst.** **Osterhasenfahrt**
mit dem Heide-Express
Bahnhof-Süd, Lüneburg
- 10:00 **Ostereier suchen**
am Kiekeberg
Freilichtmuseum am Kiekeberg
- 20:30 **Kino im Saal:**
Die Vergessenen
Mälzer, Lüneburg
- 20:15 **Kino: Genesis**
Café Grenzbereiche, Platenlaase

29 Dienstag

- Bühne** 20:00 **Minna von Barnhelm**
Lustspiel von Gotthold Ephraim Lessing
Theater Lüneburg → S. 13
- 20:00 **Der König und sein Kämmerer Briefe**
Friedrich des Großen an seinen Kämmerer mit Musik seiner Zeit
Ohm'sches Haus, Dannenberg
- Sonst.** 19:30 **Lebendiges Mittelalter –**
1000 Jahre Lüneburg Dia-Vortrag
Kurhaus, Bad Bevensen

30 Mittwoch

- Sonst.** 17:00 **Offenes Atelier**
Kunstarbeit für behinderte und nichtbehinderte Menschen
FH, Rotenbleicher Weg 67, Lüneburg

31 Donnerstag

- Party** 18:00 **After Work**
Seminaris, Palmengarten, Lüneburg
- 22:00 **StudyClub**
Kommunikatives Clubbing. Astra,
Beck's & Beck's Gold für 1,50 €
ab 24 h 3/4 € VAMOS! Kulturhalle
- Bühne** 20:00 **Harald und Maude**
T.NT.-Studio, Theater Lüneburg
- Sonst.** 20:15 **Kino: Die große Verführung**
Café Grenzbereiche, Platenlaase
- Ab heute neu im Scala-Programmkin:**
Vanity Fair
- im CineStar:**
Be Cool, Barfuss,
Heffalump, The Ring 2

Terminvorschau April

- 12.4. Fettes Brot: Am Wasser gebaut Tour 2005
- 16.4. Der Kleine Prinz – Schattentheater
- 17.4. Gustav Wöhler Band: Across the Universe
- 22.4. Improshow Steife Brise
- 23.4. Marlene Jaschke – Verflixt noch mal!

Ausstellungen

- bis 05.03. Blumen – Menschen** – südliche Landschaften
Bilderausstellung von Heike Bautsch
Kurzentrum, Bad Bevensen
- bis 06.03. Wolf-Rüdiger Marunde** Gemalte Cartoons
Heinrich-Heine-Haus, Lüneburg
- bis 11.03. Ziegelrot** Bilder von Volker Ralf
Rathaus, Scharnebeck
- bis 13.03. Curating Degree Zero Archive**
halle für kunst, Lüneburg
- bis 17.03. Alzheimer – Eine andere Welt**
Fotoausstellung von Claudia Thoelen
Rathaus, Reppenstedt
- 07.03.-20.03. Die Erben der klugen Hausfrau –**
von und mit Rosenrot aus Berlin
Foyer der VHS, Lüneburg
- bis 20.03. Unter Feigenbaum und Weinstock –**
Eine Erlebnisausstellung zum Land Jesu
St. Marien, Lüneburg
- bis 20.03. Gerd Peter „Impressionen in schwarz/weiß“**
Fotografien
Kulturforum, Lüneburg
- bis 28.03. Wolken** – Vom Klang der Worte zur Tonart
der Gedanken. Bilder von HP Braun
Wasserturm, Lüneburg
- bis 31.03. Aquarelle** von Beate Schaffstall
Ratsbücherei, Lüneburg
- bis 07.04. Farbspielereien** – Malerei von Julia Pässler
Auto-Galerie, Lüneburg
- 12.03.-01.05. Bilder von Otto Ritschl (1885-1976)**
Gerhard Fietz Haus, Göttingen
- bis 16.05. Bilder aus Ermland und Masuren**
Landschaft, Fauna und Flora
Ostpreußisches Landesmuseum, Lüneburg
- 12.03.-22.05. Bauhaus – Ausstellung** mit Leihgaben des
Bauhaus-Archivs, Berlin
Kunststätte Bossard, Jesteburg
- bis 31.05. Lüneburgs Krankengeschichte:**
krank sein und gesund werden in Lüneburgs
Vergangenheit
Salzmuseum, Lüneburg
- bis 31.05. Das heimliche Leben der Dinge –**
Fotografie von Prof. Dr. Rainer Löwen
Galerie, FH Volgershall, Lüneburg
- 19.03.-19.06. Königsberg** in Bildern und Visionen
Ostpreußisches Landesmuseum, Lüneburg
- 18.03.-01.07. Roland Helmus** – Malerei und Zeichnungen
und Gunther Gerlach – Holzsulpturen und
Zeichnungen
Avacon, Lüneburg



Das Lälchen
Obere Schrankestraße 7 · 21335 Lüneburg
Telefon 04131-44390

Gebirgs- und Spezialkäserei, Lüneburger Hämmelkäse, Zimmereckbrot

Wieder da!

ALADIN'S FEINKOST

Am Sande 37 (neben Al Di)
21335 Lüneburg

DAS BUCH Das Buch Handels GmbH

Rote Straße 3 · Postfach 1280
21335 Lüneburg
Telefon (041 31) 482 01
www.das-buch-lueneburg.de

Öffnungszeiten
Mo - Fr. 8:30 - 18:30 h
Sa 8:30 - 13:30 h



Europa zu Gast

JS. Zum neunten Mal finden im Lüneburger Premiumkino Scala in Kooperation mit Stadt- und Kreisvolkshochschule „Europäische Filmwochen“ statt. Vom 3. bis zum 16. März werden sieben europäische Filme in Originalsprache mit deutschen Untertiteln gezeigt.

Den Anfang macht die englische Liebesgeschichte „**Just a kiss**“. Der Sohn eines pakistanischen Einwanderers verliebt sich in eine katholische Glasgower Musiklehrerin. Die strenggläubigen Eltern haben jedoch nach muslimischer Tradition bereits eine Braut für ihren Sohn bestimmt. Der französische Film „**Les petites couleurs**“ dreht sich um Christelle, die ihren gewalttätigen Mann verlässt und durch eine Frauenfreundschaft ihre Lebenslust zurückgewinnt – ein Movie der verträumten und farbenfrohen Art. Das dänische Werk von Natasha Arthy, „**Alt, neu, geliehen und blau**“, ist eine tragisch-komische Geschichte um die Kuriositäten des Alltags und ein angenehmer Gegensatz zum gängigen Mainstream-Kino.

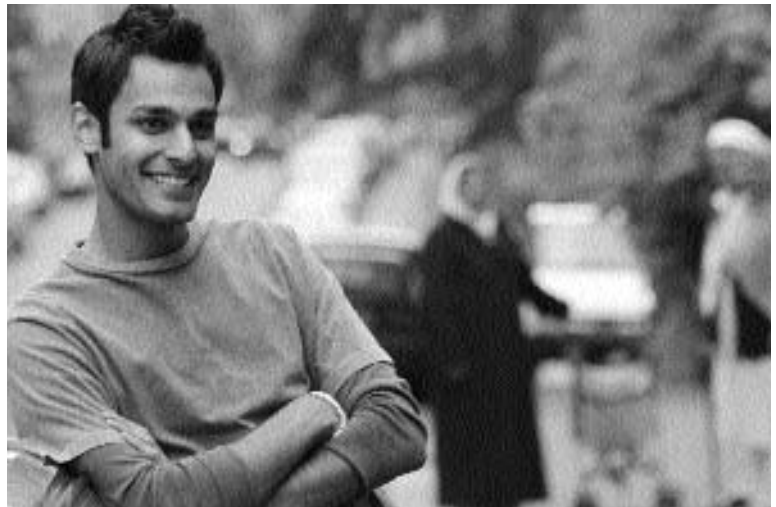
Viele internationale Filmpreise gab es für „**Der schönste Tag in meinem Leben**“. Der romantische Film erzählt von Lieb und Leid dreier Generationen einer italienischen Familie. „**Das Mädchen mit dem Perlenohrring**“ wird dargestellt von der hoch gelobten Scarlett Johansson. Die englische Verfilmung des Romans von Tracy Chevalier handelt von der Beziehung zwischen dem niederländischen Meister Johannes Vermeer und der Dienstmagd, die er auf seinem weltberühmten Gemälde porträtierte. In „**La Mala Educación**“ verarbeitet Kultregisseur Pédro Almodóvar seine Erinnerungen an seine Jugendzeit in einem katholischen Internat, in dem er Opfer sexuellen Missbrauchs wurde. Für frankophile Kinogänger bildet schließlich die Komödie „**Schau mich an**“ ein passendes Schlusslicht: Die dicke Außenseiterin Lolita kämpft verzweifelt um die Gunst ihres narzisstischen Vaters, der dies einfach nicht bemerken will.



Das Mädchen mit dem Perlenohrring



Der schönste Tag in meinem Leben



Just a kiss



Les petites couleurs



Schau mich an



Menschenfreund und Visionär

Erich Fromm:
23. März 1900 -
18. März 1980

BZ. Der 18. März ist Erich Fromms 25. Todestag - ein Grund, den Autor und großen Denker, der auch Mitglied der Frankfurter Schule war, vorzustellen.



Der Humanist

Erich Fromm bezeichnete sich selbst als sozialistischen Humanisten. Humanismus ist für ihn die Liebe zum Menschen. Er wollte kein Revolutionär sein, sondern im Sinne der Aufklärung jeden Einzelnen dazu ermutigen, über seine Situation nachzudenken, um sie zu verbessern. Daher lehnte er auch jede Form der Ideologie ab. Für Fromm sind die Konzepte Liebe, Freiheit und Gleichheit von zentraler Bedeutung. Liebe ist für Fromm eine produktive Orientierung, die beinhaltet, sich für den anderen zu interessieren, sich verantwortlich zu fühlen und ihn zu achten. Freiheit bedeutet, dass jemand frei von inneren und äußeren Bindungen ist. Die Freiheit befähigt den Einzelnen, seine eigenen vernünftigen Fähigkeiten zu gebrauchen. Gleichheit ist für Fromm von großer Wichtigkeit, damit kein Mensch das Instrument eines anderen wird. Glücklich wird ein Mensch dadurch, dass er ein produktives Leben führt. Damit meint Fromm, dass er sein Potential als Mensch ausschöpft und sich entwickelt. Das Hauptproblem der westlichen Gesellschaft sieht er dagegen darin, dass viele sich selbst nur noch als Ware, z.B. auf dem Arbeitsmarkt, wahrnehmen.

*Humanismus
ist für ihn die Liebe
zum Menschen.*

Der Autor

Erich Fromm hatte einen offenen und klaren Schreibstil. Seine Theorien sind systematisch aufgebaut, indem er zunächst gängige Lehrmeinungen wiedergibt und sie diskutiert, um dann eine eigene Theorie aufzubauen. Aufgrund seiner praktischen Tätigkeit als Psychotherapeut kann er seine Theorien häufig empirisch belegen. Obwohl Fromm seine Kernthesen schon in den 50er Jahren entwickelte, sind seine Bücher hoch modern und aktuell.

Ob es sich um aktuelle Debatten um Studiengebühren, die Verflachung unserer Medienlandschaft oder um das Phänomen von Schönheitsoperationen handelt - Fromm ermöglicht neue Perspektiven und Ansatzpunkte für eine humanere Gesellschaft.

Bücher

„Haben oder Sein“



Das Haben ist eine Lebensweise, in der das Streben nach materiellen Gütern, Geld und Wissen der Hauptantrieb ist. Im Gegensatz dazu propagiert Fromm die Existenzweise des Seins, in der der Mensch ein produktives Leben führt und versucht, sein Potential zu entwickeln. Hier ist das Haben nicht Ziel und Hauptlebensinhalt, sondern nur noch Zweck. Mit seinen

Thesen stellt Fromm unsere derzeitige Lebensweise in Frage und verweist darauf, dass der übermäßige Konsum und das Horten von Dingen eher als Krankheitsbild, denn als Ausdruck gesellschaftlichen Erfolgs zu werten ist. Neben einer systematischen psychologischen und soziologischen Untersuchung unserer westlichen Gesellschaft entwickelt er die Grundlagen einer Gesellschaft, die nicht vom Konsum geprägt ist, sondern sich auf ein produktives und selbsterfülltes Leben des Einzelnen ausrichtet. „Haben oder Sein“ gehört zu den beeindruckendsten Büchern Erich Fromms und ist insbesondere als Einstieg in Fromms Werk sehr zu empfehlen.

dtv 1998, 8 €

Grundlagen einer Gesellschaft, die nicht vom
 geprägt ist, sondern sich auf ein produktives
 erfülltes Leben des Einzelnen ausrichtet.

„Wege aus einer kranken Gesellschaft“



In der Rolle eines Arztes untersucht Erich Fromm unsere Gesellschaft, stellt eine Diagnose und ordnet eine Behandlung an. Als Symptome, an denen unsere westliche Gesellschaft krank, nennt Erich Fromm Alkoholumismus, Destruktivität und eine hohe Selbstmordrate. Auf diese Aspekte hin untersucht er eine Reihe von Ländern systematisch und findet,

dass Länder, die als demokratisch, friedliebend und reich gelten, schwere Symptome einer seelischen Störung aufweisen. Die besondere Sichtweise in diesem Buch entsteht durch die Einsichten in die menschliche Natur, die Erich Fromm durch seine praktische Tätigkeit als Psychoanalytiker erlangt hat.

Als Behandlung empfiehlt uns Fromm einen kommunalen Sozialismus, der darauf angelegt ist, den Einzelnen zu befähigen, seine Bedürfnisse, nicht nur die materiellen, zu befriedigen und sich zu entwickeln. Dabei sei angemerkt, dass Fromms Idee vom Sozialismus nur sehr wenig mit dem Sowjetkommunismus gemein hat, von dem sich Fromm zeitlebens stark distanzierte. In seiner Idee des Kommunalen Sozialismus entwickelt Fromm Arbeitsweisen, die auch in modernen Arbeitswissenschaften als Konzepte der job-rotation, des job-enrichments und job-enlargements wiederzufinden sind.

dtv 2003, 10 €

*Als Behandlung
 empfiehlt uns
 Fromm einen
 kommunalen
 Sozialismus.*

„Die Kunst des Liebens“



Der schon 1956 in Amerika erschienene, aber erst 1979 ins Deutsche übersetzte Bestseller ist kein Ratgeber zum Führen einer glücklichen Partnerschaft, sondern Fromms Antwort auf das Problem der menschlichen Existenz. Die Liebe ist für ihn einer der Hauptschlüssel zu einer glücklichen Lebensführung. Dabei sind die Liebe zu sich selbst und die Liebe zu einem anderen Menschen keine

Gegensätze, sondern sie bedingen sich gegenseitig. In seinem Buch beschreibt Fromm eine Liebe, die nur durch ein aktives Tätigsein erreicht werden kann und die auf das Wachstum und die Entwicklung des anderen Menschen ausgerichtet ist. Im Gegensatz dazu stellt Fromm die Entwicklung in der westlichen Welt dar, in der die Liebe nur als gegenseitige sexuelle Befriedigung oder als vor der Einsamkeit schützender Hafen dargestellt wird.

Ullstein 2003, 6,95 €

*Die Liebe
 zu sich selbst
 und die Liebe
 zu einem anderen
 Menschen bedingen
 sich gegenseitig.*



Clickclickdecker

Ich habe keine Angst vor... (Audiolith)



AP. Kevin Hamann aka Clickclickdecker offeriert mit seinem „offiziellen Debut“ ein Kleinod in Sachen Gitarren-Songwriting: Songs die, auf deutsch gesungen, zwischen Homerecording, späten Boxhamsters und

angenehm ent-intellektualisierter Hamburger Schule Platz nehmen, um sanft und melancholisch in die Dämmerung zu entschwinden. Die eine oder andere Zeile oder Melodie macht es sich im Kopf bequem - da dürfen sie gern bleiben. Auch Thats-Entertainment-Koryphäe Bernd Begemann erkennt Gold, wenn er es sieht und hat mit unter die Arme gegriffen, so dass jetzt jeder die gesunde Alternative zu Will-doch-nur-spielen-perfekte-Welle-Deutschsingklonen.

Sfunkt

Heimspiel Mixes Maze/Patlac/Stax

AP. Dass der elektronisch induzierten Tanzmusik, speziell dem Techno, so etwas wie eine zweite Jugend geschenkt wurde, hat sie nicht zuletzt ihren ästhetischen Möglichkeiten zu verdanken: Das Vorhandensein lokaler Szenen allerorten hat zur Folge, dass die Frage „Tanzen oder Hören?“ sich so nicht mehr stellt: Zumeist geht beides, man kann sich also entspannt dem Umstand, dass DJs ja immer auch Stilisten sind, nähern. Man stellt fest, dass diese Mixe hier atmosphärisch sehr stimmig Minimal-Ästhetiken folgen, die, ganz Junges Verstehen, der alten Dame Köln geradewegs ins Gesicht sehen. Man freut sich zudem über ein schönes Gesamtkonzept und verweist auf die Parties von Sfunkt, die den Eindruck einer neuen Minimal-Kultur bestätigen und leitet weiter an die Homepage, über die die Heimspiel-Serie zu beziehen ist: www.sfunkt.de

Arcade Fire

Funeral
(Sanctuary/Rough Trade)

AP. Musikexportland Kanada: Leonhard Cohen & Godspeed You! Black Emperor. Jetzt schreiben, dass Arcade Fire die nocturnen Songwriter-Qualitäten Cohens mit der Indie-Rock-Innovation GY!BEs kreuzen und fertig. Ist aber komplexer. Eher scheint es, als hätte das Septett frühen Brian-Eno-Glam, orchestralen Folk mit einer gesunden Dosis Phil Spector und den Tod miteinander verkocht, um ein Elixier zu brauen, das bei Einnahme verblüfft: dunkel rockende Kammermusik, die man sich so gar nicht auf den sommerlichen Festivals vorstellen kann, sondern vielmehr in Geisterstädten oder verfallenen Kellern zu hören wünscht. Zudem mit einem Sänger gesegnet, der an Zeiten gemahnt, als noch nicht nöhlige Coolness um jeden Preis gefragt war, bietet die Band einen erfrischend anderen Ansatz als Strokes & Co., da eigen, schwerer und intensiver.

Kettcar

Von Spatzen und Tauben, Dächern und Händen (Grand Hotel van Cleef/Indigo)



jan. Am 7. März erscheint das neue Album der Hamburger Band „Kettcar“, das ein Gefühl erweckt, als würde das Leben - in einer Platte verpackt - facettenreich vorbeiziehen; in Bildern, die mal glücklich, mal tränenerfüllt selbiges

unaufdringlich vor Augen führen. Da geht es um die Liebe und ihre Wahrhaftigkeit, um Schmerz, um scheinbare Kleinigkeiten, die wachsen, es geht um Erkenntnis und Nachhaltigkeit von Gefühlen. Das Ganze in eingängigste Melodien verpackt, die reicher sind, als Geld es jemals ausdrücken kann, und die selbst beim hundertsten Hören noch fesseln. Kettcar lässt den Atem stocken weil dieses Album einfach zu groß ist, um es auf Anhieb zu verstehen. Redet weiter von Deutsch-Pop, ich rede von Musik. Von der schönsten Musik, die man sich vorstellen kann.

Kettcar live: Samstag, 19. März, 21 h,
Café Grenzbereiche, Plattenlaase



Demokratie in Aktion

CH. Man würde ja gerne, aber wie soll denn das gehen, das bringt ja eh nix... Der einzelne Brief an den Abgeordneten, eine Protestmail ans Kanzleramt – diese Energien will die Initiative Campact bündeln. Campact organisiert Internetkampagnen für eine aktive Demokratie, damit öffentliche Interessen Vieler gegenüber Einzelinteressen deutlich hörbar werden. BürgerInnen sollen so die Möglichkeit haben, mit wenig Aufwand auch zwischen den Wahlen Einfluss zu nehmen.

Über das Portal www.campact.de bietet Campact immer eine bis drei Kampagnen zu Themen, bei denen es sich lohnt, aktiv zu werden. Aktuell heißt die Losung: "Lobbyismus entschärfen! Nebeneinkünfte offen legen!" "Wähler müssen wissen, welche Abgeordneten wirklich ihre Belange und welche in erster Linie die Interessen einzelner Unternehmen vertreten. Deshalb fordern wir die Offenlegung von Nebeneinkünften", so Campact-

Haarig I

CH. Am 5. März wird der Kampf um den ersten Haarley's Cup ausgetragen. Beim Fußballturnier „haarley's benefiz bolzen“ zugunsten der Lüneburger Tafel e.V. werden zehn Mannschaften aus der Lüneburger Gastronomie, Kultur, Musik und Dienstleistung ab 14 h gegeneinander antreten. Die Lüneburger Tafel sorgt für das leibliche Wohl und stellt sich vor. Das Turnier und die anschließende Party (ab 21 h), beides im Adendorfer Alcedo spa, werden vom Friseur „Haarley's“ veranstaltet. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten.

Lüneburger Tafel e.V.

Was manche zuviel haben, das fehlt anderen: Im Lebensmittelhandel fallen viele „Reste“ an, die noch einwandfrei sind und doch nicht verwertet werden. Brot vom Vortag, Milch kurz vor dem Verfallsdatum – solche Lebensmittel sammeln die mehr als 350 deutschen Tafeln und verteilen sie an Bedürftige. Die Lüneburger Tafel gibt es seit 1995, zwischen 25 und 100 Menschen – Tendenz steigend – kommen täglich in die Räumlichkeiten
Im Tiefen Tal 64.

Haarig II



CH. An der Lüneburger Waldorfschule, der „Rudolf-Steiner-Schule“, ist „Hair“ zu sehen. Im Rahmen des jährlich stattfindenden Klassenspiels der 12. Klasse haben die Schüler das Musical einstudiert.

In der Geschichte aus den 60er Jahren geht es um Hippies und Flower Power – und auch um den Vietnamkrieg und den Protest der Kriegsdienstverweigerer, der tragisch endet...

Aufführungen finden statt am 11., 12. und am 18. März statt. Beginn ist jeweils um 20 h in der Aula der Rudolf-Steiner-Schule, Walter Bötcher Straße 6. Der Eintritt ist frei.

Achtung baUsTeLLe!

CH. Im März findet die inzwischen 5. „baUsTeLLe“ im Kunstraum Tosterglope statt: Das Konzept des Projekts ist es, **Kinder über das freie Musizieren an die Malerei heranzuführen und umgekehrt** – und zwar auch ohne Vorkenntnisse auf einem Instrument. Der Leiter des Kunstraums, Johannes Kimstedt, startete 2003 zusammen mit der Cellistin Stefanie Schmoeckel und der Malerin Jutta Brüning das Projekt, bei dem Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren gemeinsam malen und ihre Bilder in Musik umsetzen oder zuerst die Musik machen und dann die Bilder dazu malen. Seitdem veranstalten sie regelmäßig in den Oster-, Sommer- und Herbstferien „baUsTeLLe“-Kurse, bei denen die Kinder eine Woche gemeinsam, in Tostertglope verbringen.

Teilnehmer erzählen von einem Auftritt, zu dem der Verband deutscher Musikschulen den Kunstraum Tosterglope eingeladen hat: „Wir, Felix, Soffie, Julius, Kira und Franziska, stehen mit Stefanie Schmoeckel und Johannes Kimstedt im großen Vortragssaal der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf. Unser Herz klopft, gleich soll unser Auftritt beginnen. Auf der Bühne wird die etwa 11 m lange Papierwand ausgerollt, auf der wir die Entstehung einer Gemüsesuppe vom Beet bis zu den Tellern aufgemalt haben. Applaus begleitet uns auf die Bühne. Im Publikum sitzen Musikpädagogen, die Präsidentin des Verbands deutscher Musikschulen, Studenten, Komponisten und Angehörige der Vortragenden. Der Titel unseres Vortrags lautet „Mal-Zeit“! Unsere Aufgabe besteht nun darin, die Gemüsesuppe musikalisch „zuzubereiten“. Wir improvisieren fast alles: vom Wachsen der Pflanzen und Zerschneiden des Gemüses bis zum Kochen, Auffüllen und Löffeln der Suppe. Nur zwei Motive hat sich jeder bei der Vorbereitung ausgedacht, an denen er sich orientieren kann. Der Vortrag endet damit, dass jeder zu seinem selbst gemalten Suppenteller ein



kleines Solo spielt, Felix auf seinen Schlaginstrumenten, Soffie und Julius auf ihren Klarinetten, Kira auf ihrer Geige, Stefanie und ich auf unseren Celli. Unter großem Beifall verlassen wir wieder die Bühne. Unser Auftritt ist trotz einiger kleiner Pannen gut gelaufen. Unserem Publikum scheint die musikalische Suppenküche gefallen zu haben. Wir sind zufrieden.“

Schnellentschlossene sollten sich für den Kurs vom 20. bis zum 26. März sofort bei Stefanie Schmoeckel und Johannes Kimstedt unter der Telefonnummer 05851-1291 anmelden. Die Teilnahme kostet inklusive Kursgebühr, Verpflegung und Übernachtungen 250 Euro; die Jugendämter unterstützen die Teilnahme auf Antrag der Eltern. Wer aus der näheren Umgebung kommt und lieber zu Hause übernachten möchte, zahlt 190 Euro. Informationen gibt es auch auf der Website

www.kunstraum-tosterglope.de

Gastfamilien für AustauschschülerInnen gesucht

CH. Zehn junge Nord- und Osteuropäer – alle 15 bis 18 Jahre alt – suchen Gastfamilien in Lüneburg und Umgebung, wichtig ist eine Anbindung an die Stadtbusse. Die ausländischen Gäste nehmen in der Zeit vom 29. Juli bis zum 27. August 2005 an einem Orientierungs- und Sprachkurs teil, der sie auf ihren einjährigen Aufenthalt als AustauschschülerInnen in Deutschland vorbereitet. Durchgeführt wird das Programm vom Deutschen Youth for Understanding Komitee e.V. Die SchülerInnen sollen während der Kursdauer am Leben der Gastfamilie teilnehmen. Jeweils von Montag bis Freitag besuchen sie den Sprachunterricht und essen in der Kurs-

gruppe auch zu Mittag. Die Unterkunft, das Frühstück und Abendessen sowie die Verpflegung an den Wochenenden werden von der Gastfamilie gewährt. Dabei wird kein besonderer Aufwand erwartet. Darüber hinaus werden Unterkünfte für die beiden LehrerInnen gesucht, die den Kurs unterrichten werden.

Der Orientierungs- und Sprachkurs wird ehrenamtlich organisiert von Judith Peplow, die per e-mail oder Telefon zu erreichen ist.

Kontakt: valkoinen_tiikeri@lycos.de,
Tel.: 0176 - 296 962 54.

»Unter Feigenbaum und Weinstock«

Erlebnisausstellung zum Land Jesu



CH. Mit einer Mischung aus Aktionen zum Mitmachen, Anschauungsobjekten und Infotafeln können Lüneburger mehr über das Heilige Land erfahren. Noch bis zum 20. März findet in der katholischen St. Marien-Kirche, Friedenstr. 8, die Ausstellung: „Unter Feigenbaum und Weinstock – Eine Erlebnisausstellung zum Land Jesu“ statt. Riech-Bar und Räucherecke, Original-Weinschlauch aus der Zeit Jesu, Infotafeln, Mitnehmbögen (z.B. mit einem Bibelkuchenrezept) und anderes mehr laden große und kleine Besucher ein.

Die Ausstellung ist täglich von 8 bis 17 h geöffnet. Führungen werden jeweils am Samstag, den 5., 12. und 19. März um 10.30 und 11 h angeboten. Für die Unkosten der Ausstellung werden Spenden bei Erwachsenenführungen erbeten, Schülergruppen dagegen sind frei.

Im Begleitprogramm locken mehrere Vorträge, die im Gemeindehaus von St. Marien stattfinden: Am Mittwoch, den 2.3. spricht Pastorin Ela Griepenkerl zum Thema „Wenn dein Kind dich morgen fragt ... Die Weitergabe des Glaubens in der jüdischen (Familien-) Tradition“.

Am Dienstag, den 8.3. referieren Pater Thomas und Pater Gregor, Benediktinerpatres der Dormitio-Abtei in Jerusalem/Israel, zum Thema: „**Als Christen im Heiligen Land heute**“. Abgeschlossen wird die Reihe am Dienstag, den 15.3. durch einen Vortrag mit Bildern von Hans-Martin Koch, Ressortleiter Kultur der Landeszeitung, zum Thema: „**Das heilige Land - ein Reisebericht**“. Die Vorträge beginnen jeweils um 20 h. Der Eintritt ist frei, es wird jedoch um einen Unkostenbeitrag gebeten.

Solarkraft? Ja bitte!

Solarprojekt Uni Lüneburg sammelt Spenden für den Bau einer Solaranlage auf dem Campus

CH. CO₂ einsparen – nachhaltige Projekte fördern: das ist das Ziel des Solarprojekts Uni Lüneburg. Der als gemeinnützig anerkannte Verein will die Uni beim Bau einer Solaranlage auf Gebäude 9 unterstützen und den Bau durch das Anwerben von Fördermitgliedern mitfinanzieren. Außerdem sollen mit der Vergütung, die für den produzierten Strom vom Staat garantiert wird, nachhaltige Projekte auf dem Campus – z. B. Kunst, Podiumsdiskussionen oder Ökologisches – unterstützt werden. Alle Mitglieder des Projektes können Vorschläge machen und über die Förderung mitentscheiden. Seit November letzten Jahres konnten bereits mehr als 170 Mitglieder gewonnen werden, die das Projekt mit der einmaligen Summe von 10 Euro (oder natürlich gerne mehr) unterstützen. So ist insgesamt eine Spendensumme von über 2.100 Euro zusammengekommen. Das ist ein guter Anfang, aber noch lange nicht genug, denn das Projekt hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, insgesamt 20.000 Euro zu sammeln. Zu Beginn des Sommersemesters sind deshalb weitere Werbeaktionen geplant.

Nähere Infos gibt es unter www.solue.de. Für Fragen steht außerdem die Umweltkoordinatorin der Universität, Frau Brügggen, unter Tel. 04131-781523 zur Verfügung.



Egal ob StudentIn, DozentIn, MitarbeiterIn oder BürgerIn: **Mitglied werden kann jeder, der eine nachhaltige Entwicklung an der Uni fördern will**, durch eine Überweisung von mindestens zehn Euro auf folgendes Konto:

Kontoinhaber: Solarprojekt Lüneburg
Kontonummer: 160 085 000
BLZ: 240 900 41 (Volksbank Lüneburg)

Als Verwendungszweck sollen der Name und die Emailadresse angegeben werden. Statt des @ kann auch einfach ein Leerzeichen gesetzt werden. Als Bestätigung wird dann eine Begrüßungs-Email versandt.



Dies & Das

Zen - Rückkehr zur Stille, Konzentration.
Info/ Einführung: www.zen-doju-lueneburg.de
Tel.: 04131-82978

Kurzurlaub!!

Entspannen und auftanken im Raum für achtsame
Massage. A&A. Oswald. Terminvereinbarung:
04131-710385, oft klappts am selben Tag.
www.achtsamemassage.de

Gr. Zi. frei in bunter -Öko-Land-WG, sofort o. spät.
15.4, ca. 160 Euro, in Suderburg, Nr.: 05826-950703

Suche

Suche Filmplakat „**The Graduate**“ (Die Reife-
prüfung) mit Dustin Hoffman, Tel.: 2676999

Suche VHS „**Total abgedreht - Living in Oblivion**“. Tel. 2676999

Suche immer noch: **Gut erhaltene Carrera Bahn „Hockenheim“!** Bitte bei der Redaktion melden.

Nolan Porter LP „Nolan“ von 1971 zu kaufen
gesucht! Lü-760003. Zahle gut!

Grüße

Liebe Grüße an Edith und Dieter! Vielleicht bald mal
wieder auf einen Kaffee in der Innenstadt?



Das Formular für Ihre
Kleinanzeige finden Sie
ab sofort unter

www.salzgehalt.org

haarley's benefiz bolzen

mit anschließender party
zu gunsten der lüneburger tafel e.v.

samstag **5.3.** im
alcedo spa adendorf
turnier um 14:00 Uhr
party ab 21:00 Uhr



präsentiert von:



alcedo spa findet ihr im
scharnebecker weg 23
in 21365 adendorf.